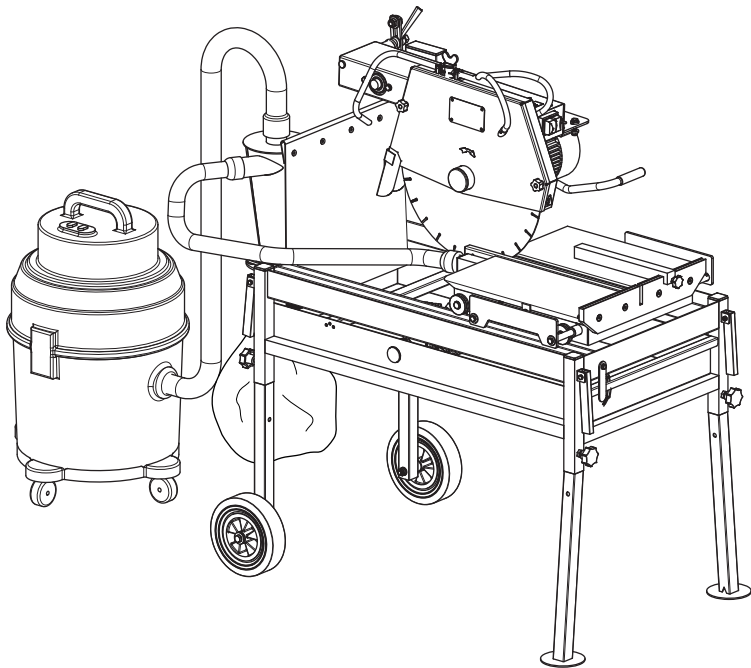




Betriebsanleitung

Steintrennmaschine
CTS 800 / CTS 830 / CTS 850





Dokumentidentifikation

Deutsche Originalbetriebsanleitung
Produkttyp: CTS 800 / CTS 830 / CTS 850
Produktname: Steintrennmaschine

Hersteller

SAMEDIA
6 rue Etienne Lenoir
ZI du bois joly Nord
FR-85500 Les Herbiers
E-Mail: contact@samedia.com
Telefon: +33 02 51 64 80 80

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
1.1	Zweck der Betriebsanleitung	5
1.1.1	Zielgruppen	5
1.2	Dokumentenpflege	5
1.3	Haftungsbeschränkung	5
1.4	Gestaltung der Anleitung	6
1.4.1	Bilder	6
1.4.2	Warnhinweise	6
1.4.3	Signalwörter	7
1.4.4	Sicherheitszeichen	8
1.4.5	Weitere Symbole und Zeichen	9
2	Sicherheit	10
2.1	Bestimmungsgemässe Verwendung	10
2.2	Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung	10
2.3	Zielgruppen und Personalanforderungen	11
2.4	Grundlegende Sicherheitsregeln	11
2.4.1	Modifikationen	11
2.4.2	Sicherheitseinrichtungen	11
2.4.3	Ersatzteile	12
2.4.4	Persönliche Schutzausrüstung	12
2.4.5	Verhalten bei Störungen	12
2.5	Allgemeine Gefahren	13
2.6	Warnschilder	16
2.7	Gefahrenbereich	17
2.8	Sicherheitseinrichtungen	18
3	Beschreibung	19
3.1	Übersicht	19
3.2	Technische Beschreibung	21
3.3	Schneidkanal	22
3.4	Identifikation	24
3.5	Bedienposition	25
4	Technische Daten	26
4.1	Abmessungen	26
4.2	Allgemein	27
4.3	Leistungsdaten	27
4.4	Schnitt-Parameter	27

5	Transport.....	28
5.1	Sicherheitshinweise für den Transport	28
5.2	Wippe arretieren	28
5.3	Wippe lösen	29
5.4	Transport mittels Palette.....	29
6	Inbetriebnahme.....	30
6.1	Auf- und Abbau.....	30
6.1.1	Aufbauen.....	30
6.1.2	Abbauen.....	31
6.2	Maschine zum Zielort ziehen.....	31
6.3	Konfiguration für Nassschnitt-Modus.....	32
6.3.1	Wasser einfüllen	33
6.4	Konfiguration für Trockenschnitt-Modus.....	34
6.5	An Stromversorgung anschliessen.....	35
6.6	Ein- und ausschalten	36
6.7	Diamant-Trennscheibe montieren	37
6.7.1	Gründe für das Wechseln der Diamant-Trennscheibe.....	37
6.7.2	Laufrichtung der Scheibenwelle	37
6.7.3	Vorgehen	38
7	Bedienung	40
7.1	Sicherheitshinweise für die Bedienung.....	40
7.2	Schneidtiefe einstellen.....	42
7.3	Auszugtisch ein-/ausfahren	44
7.4	Schneiden.....	44
7.4.1	Vorgehen im Nassschnitt-Modus	45
7.4.2	Vorgehen im Trockenschnitt-Modus	46
8	Wartung und Reinigung.....	48
8.1	Sicherheitshinweise für Wartung und Reinigung.....	48
8.2	Nach jedem Benutzen oder nach längerem Stillstand.....	48
9	Störungsbehebung und Reparatur	50
10	Stillsetzung und Entsorgung.....	52
11	Anhang	53
11.1	Staubsaugerempfehlung	53
11.2	Konformitätserklärung	54

1 Einleitung

1.1 Zweck der Betriebsanleitung



Vor Gebrauch der Maschine diese Anleitung sorgfältig lesen.

Für späteres Nachschlagen Anleitung an einer geeigneten Stelle am Einsatzort der Maschine aufbewahren.

Diese Anleitung enthält alle wesentlichen Informationen zu Sicherheit, Funktion, Betrieb, Transport und Instandhaltung, die für ein sicheres, bestimmungsgemäßes und wirtschaftliches Arbeiten mit der Maschine erforderlich sind.

Das Befolgen der Anleitung hilft, Gefahren zu vermeiden, Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Maschine zu erhöhen und Ausfallzeiten in Folge von Störungen und Reparaturarbeiten zu minimieren.

1.1.1 Zielgruppen

Jede Person, die mit Transport, Einbau, Ausbau, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Instandhaltung der Maschine beauftragt wird, muss die Bedienungsanleitung gründlich gelesen und verstanden haben.

1.2 Dokumentenpflege

Damit die Betriebsanleitung jederzeit vollständig ist und dem aktuellen Stand entspricht, dürfen keine einzelnen Unterlagen entnommen werden.

Neue, ergänzende Unterlagen, die bei Umbau- oder Erweiterungsarbeiten mitgeliefert werden, müssen sofort eingeordnet werden.

Beschädigte und unleserliche Seiten der Anleitung müssen umgehend ersetzt werden.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik und des am Zeitpunkt der Entwicklung der Maschine vorhandenen Wissensstands hergestellt. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund folgender Begebenheiten:

- Nichteinhaltung gesetzlicher und behördlicher Vorschriften
- Nicht bestimmungsgemässe Verwendung
- Nichtbeachtung der Anleitung inklusive Zusatzinformationen und spezifischen Anleitungen zu verbauten Komponenten
- Installation und/oder Betrieb durch nicht ausgebildetes Personal
- Eigenmächtige Umbauten / technische Änderungen an der Maschine
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile
- Elektrischer Anschluss nicht gemäss den Spezifikationen im Kapitel
⇒ Kap. 4 [► 26].

Es gelten die vertraglich vereinbarten Verpflichtungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

1.4 Gestaltung der Anleitung

1.4.1 Bilder

Die Abbildungen in der Betriebsanleitung weichen möglicherweise vom Aussehen der gelieferten Maschine und verbauten Komponenten ab.

1.4.2 Warnhinweise

Diese Anleitung informiert mittels Warnhinweisen über Folgendes:

- Gefahren, die in der betreffenden Situation auftreten können
- Folgen, falls die Gefahr nicht vermieden wird
- Massnahmen, um die Gefahren zu vermeiden

Abschnittsbezogene Warnhinweise

Wenn sich eine Sicherheitsinformation auf einen ganzen Abschnitt der Anleitung bezieht, werden sogenannte abschnittsbezogene Warnhinweise verwendet.

Abschnittsbezogene Warnhinweise zu Sachschäden und abschnittsbezogene Warnhinweise zu Personenschäden sind unterschiedlich aufgebaut. Sie sehen folgendermassen aus:

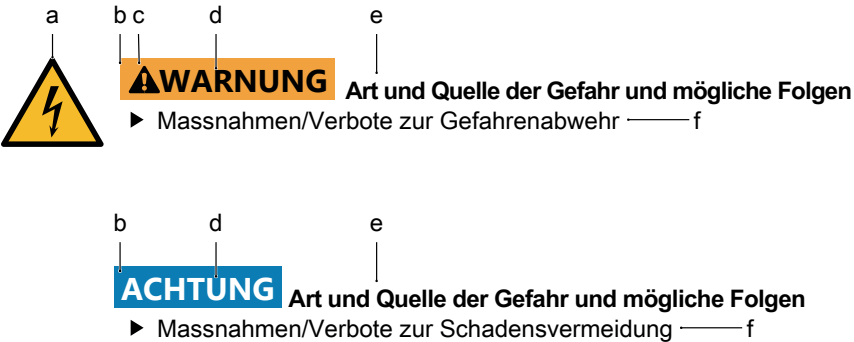


Abb. 1: Abschnittsbezogener Warnhinweis Verletzung (oben) und Sachschaden (unten)

a Warnzeichen	b Signalwortfeld
c Warnsymbol	d Signalwort
e Art und Quelle der Gefahr/des Schadens und mögliche Folgen	f Massnahmen/Verbote zur Gefahrenabwehr/Schadensvermeidung

Integrierter Warnhinweis

Innerhalb von Handlungssequenzen können sich Sicherheitsinformationen auf einzelne Handlungsschritte beziehen. Diese sogenannten integrierten Warnhinweise müssen unmittelbar während der Ausführung einer Handlung beachtet und eingehalten werden.

1. Handlungsschritt A
2. **⚠️ WARNUNG** Integrierter Warnhinweis
3. Handlungsschritt B
- a
- b
- a

Abb. 2: Beispielwarnhinweis integriert

a Handlungsschritt	b Integrierter Warnhinweis, markiert durch Signalwort
--------------------	---

1.4.3 Signalwörter

Das Signalwort ist Teil eines Warnhinweises und kennzeichnet den Schweregrad einer Gefahr.

⚠️ GEFAHR	Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste, irreversible Verletzungen die Folge.
⚠️ WARNUNG	Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste, irreversible Verletzungen die Folge sein.
⚠️ VORSICHT	Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein.
ACHTUNG	Bezeichnet eine Situation, die zu Sachschäden, Produktionsausfällen oder einer Umweltgefährdung führen kann.

1.4.4 Sicherheitszeichen

Warnzeichen

	Allgemeines Warnzeichen		Verletzungsgefahr durch Abtrennen von Gliedmassen
	Verletzungs-/Lebensgefahr durch Stromschlag		Verletzungsgefahr durch schwebende Lasten
	Quetschgefahr an den Händen		Verletzungsgefahr durch spitze Gegenstände
	Verletzungsgefahr durch Stolpern		Verletzungsgefahr durch Ausrutschen
	Verletzungsgefahr durch Splitterflug		

Gebotszeichen

	Allgemeines Gebot		Betriebsanleitung beachten
	Schutzbrille und Gehörschutz tragen		

Verbotszeichen

	Allgemeines Verbot		Berühren verboten
---	--------------------	---	-------------------

1.4.5 Weitere Symbole und Zeichen

Die folgenden Symbole und Zeichen kennzeichnen weitere Textfunktionen in der Betriebsanleitung:

	Wichtige Hinweise für die Sicherheitsgerechte und effiziente Verwendung der Maschine
⇒ Kap. 1 [► 5]	Querverweis mit Seitenzahlen in eckigen Klammern
• Erste Ebene • Zweite Ebene	Listenaufzählung
▪ Voraussetzung 1. Handlungsschritt 2. Handlungsschritt ✓ Resultat	Handlungsanweisung
► Einzelner / nicht-nummierter Handlungsschritt	Nicht-nummerierte Handlungsanweisung (z.B. in Abschnittsbezogenen Warnhinweisen)

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemässe Verwendung

Die Rolltisch-Steintrennmaschine CTS 800 / CTS 830 / CTS 850 ist ausschliesslich zum Sägen von mineralischem Material im Trocken- und Nassschnittverfahren bestimmt. Sie ist für gerade Schnitte konzipiert.

Maschinen mit Rolltisch zeichnen sich dadurch aus, dass das Schnittgut beim Schneiden auf einem auf Rollen gelagerten Tisch zum Diamant-Sägeblatt geschoben wird. Die Position der Diamant-Trennscheibe bleibt dabei statisch.

Die Maschine darf nur von einer Person und ausschliesslich von der definierten Bedienposition aus bedient werden ⇒ Kap. 3.5 [► 25].

Die Steintrennmaschine darf ausschliesslich mit Diamant-Trennscheiben im zulässigen Einsatzbereich betrieben werden ⇒ Kap. 4.4 [► 27].

Durch den Einsatz materialspezifischer Diamant-Trennscheiben können folgende Materialien geschnitten werden:

- Mineralische Materialien
- Gebrannte Materialien
- Kunststeine
- Vulkanisches Gestein
- Beton, Zementstein

Jede davon abweichende Schnitttechnik oder darüberhinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäss. Für hieraus entstehende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Die Maschine darf nur in technisch einwandfreiem Zustand und nach Sicherstellen eines sicheren Stands in Betrieb genommen werden.

Zur bestimmungsgemässen Verwendung gehören auch folgende Pflichten:

- das Beachten aller Hinweise in der Betriebsanleitung
- das Durchführen der Inspektions- und Wartungsarbeiten innerhalb der vorgeschriebenen Intervalle ⇒ Kap. 8.1 [► 48]

2.2 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Vorhersehbare Fehlanwendungen / nicht bestimmungsgemässe Verwendung:

- Betrieb der Maschine ohne Deckel ⇒ Kap. 3.1 [► 19]
- Sägen ohne montierte Standbeine
- Sägen ohne sicheren Stand der Maschine
- Betrieb im Nassschnitt-Modus ohne Wasser
- Betrieb im Trockenschnitt-Modus ohne Staubsauger
- Sägen von Holz, Kunststoffen oder Metall
- Einsatz ungeeigneter Schneidwerkzeuge ⇒ Kap. 4.4 [► 27]
- Betrieb im Freien bei Regen
- Jegliche baulichen Veränderungen, welche die Sicherheit oder die Art der Ausführung verändern

2.3 Zielgruppen und Personalanforderungen

Die Betriebsanleitung für die Steintrennmachine ist für die unterschiedlichen Tätigkeiten und Zielgruppen wie folgt aufgebaut:

Tätigkeit	Zielgruppe	Personalanforderungen
Installation, Montage	• Installationspersonal • Maschinen-Operator	• Betriebsanleitung gelesen und verstanden • Schulung durch Betreuer
Inbetriebnahme, Bedienung		
Wartung		
Störungsbehebung	• Techniker • Wartungspersonal	• Qualifiziertes Fachpersonal • Betriebsanleitung gelesen und verstanden
Reparatur		

2.4 Grundlegende Sicherheitsregeln

2.4.1 Modifikationen

Modifikationen an der Maschine im Sinne von An- und Umbauten sowie das Verwenden von nicht originalen Ersatzteilen dürfen nur nach vorheriger Absprache mit dem Hersteller und dessen schriftlicher Genehmigung durchgeführt werden.

Die in einem solchen Falle notwendigen Änderungen in der Anleitung werden, falls notwendig, ausschliesslich vom Hersteller durchgeführt und an den Maschinenbetreiber übermittelt.

2.4.2 Sicherheitseinrichtungen

An der Maschine angebrachte Sicherheitseinrichtungen dürfen nur für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten demontiert oder ausser Betrieb gesetzt werden. Dabei müssen zuerst folgende Schritte durchgeführt werden:

- Maschine ausschalten
- Maschine gegen Wiedereinschalten absichern

Vor dem nächsten Einschalten der Maschine müssen die Sicherheitseinrichtungen wieder vollständig in Betrieb genommen werden.

2.4.3 Ersatzteile

Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten sind ausschliesslich die vom Hersteller spezifizierten Ersatzteile zu verwenden. Andernfalls erlöschen alle Garantie- und Haftungsansprüche an den Hersteller.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice:

SAMEDIA

6 rue Etienne Lenoir

ZI du bois joly Nord

FR-85500 Les Herbiers

Tel. +33 02 51 64 80 80

2.4.4 Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung muss zwingend verwendet werden, wenn der Gebrauch folgendermassen vorgeschrieben wird:

- durch die Anleitung
- durch Warnschilder
- durch spezielle Arbeitsanweisungen des Maschinenbetreibers

Der Maschinenbetreiber muss dem Personal die Schutzausrüstung zur Verfügung stellen, entsprechende Weisungen erlassen und deren Ausführung überprüfen.

Das Personal muss die Schutzausrüstung wie vorgeschrieben verwenden und ist für die Aufbewahrung und den einwandfreien Zustand der Schutzausrüstung verantwortlich.

2.4.5 Verhalten bei Störungen

Allfällige Störungen müssen unverzüglich dem Maschinenbetreiber gemeldet werden. Das Beheben der Störungen darf nur von dafür qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

2.5 Allgemeine Gefahren



⚠️ GEFAHR Lebensgefahr durch Magnetfeld!

Am Rolltisch sowie am Filteraggregat sind Knopf-Magnete mit einer sehr starken Anziehungskraft verbaut. Ihr Magnetfeld kann die Funktion von Herzschrittmachern und implantierten Defibrillatoren beeinflussen.

- ▶ Als Träger solcher Geräte einen genügenden Abstand zu Magneten einhalten.
- ▶ Mindestabstand zum Filteraggregat beträgt 55 cm. Mindestabstand zum Schneidkanal beträgt 30 cm.



⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch rotierende Trennscheibe!

Rotierende Diamant-Trennscheibe kann Körperteile erfassen, abtrennen oder einziehen.

- ▶ Niemals eine rotierende Diamant-Trennscheibe berühren oder die Abdeckung während des Schneidens entfernen.
- ▶ Alle Arbeiten zur Inbetriebnahme nur bei stillstehender Diamant-Trennscheibe, ausgeschaltetem Motor und getrennter Stromversorgung durchführen.
- ▶ Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn sämtliche Sicherheitseinrichtungen montiert und funktionstüchtig sind.
- ▶ Eng anliegende Kleidung tragen und langes Haar zusammenbinden.
- ▶ Schmuck (Uhr, Armband, Ketten, etc.) ablegen.



⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

- ▶ Installations- und Wartungsarbeiten nur von geschultem Fachpersonal durchführen lassen.
- ▶ Vor allen Installations- und Wartungsarbeiten Maschine ausschalten, Netzstecker ziehen und Maschine gegen Wiedereinschalten sichern.
- ▶ Geltende länderspezifische Vorschriften beachten.
- ▶ Vorsicherung und Netzkabel gemäss den Angaben in dieser Betriebsanleitung auslegen ⇒ Kap. 4.3 [▶ 27].
- ▶ Stromaufnahme gemäss Typenschild prüfen.



⚠️ VORSICHT Verletzungsgefahr durch Betrieb einer mangelhaften Maschine!

Eine Maschine mit schadhafte oder mangelhaften Komponenten ist nicht betriebssicher.

- ▶ Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn sämtliche Sicherheitseinrichtungen montiert und funktionstüchtig sind.
- ▶ Vor jedem Einsatz und mindestens einmal pro Schicht Maschine auf äusserlich erkennbare Schäden und Mängel prüfen.
- ▶ Bei Funktionsstörungen oder Veränderungen des Betriebsverhaltens die Maschine sofort stillsetzen und gegen Wiedereinschalten sichern. Störungen umgehend dem Maschinenbetreiber melden und beseitigen lassen.



⚠️ VORSICHT Verletzungsgefahr durch Stolpern!

- ▶ Umgebung der Maschine sauber und frei von Leitungen/Kabeln halten.


⚠ VORSICHT Gefahr durch erschwerte Kommunikation!

Kommunikation in der Nähe der laufenden Maschine wird durch Lärmemissionen beeinträchtigt. Dies erschwert das Erkennen und Kommunizieren drohender Gefahren.

- ▶ Vor Inbetriebnahme sicherstellen, dass sich keine unbefugten Personen im Gefahrenbereich befinden.


⚠ VORSICHT Verletzungsgefahr durch Splitterflug!

Beim Schneiden von Steinplatten können Splitter herumgeschleudert werden.

- ▶ Augenschutz tragen.


⚠ VORSICHT Verletzungsgefahr durch Staubemission!

Beim Schneiden von Steinplatten in geschlossenen Räumen kann die Staubkonzentration eine gesundheitsgefährliche Grenze überschreiten.

- ▶ Maschine im Nassschnitt-Modus nur mit Wasserkühlung betreiben.
- ▶ Maschine im Trockenschnitt-Modus nur mit Staub-Absaugevorrichtung betreiben.
- ▶ Atemschutzmaske tragen.


⚠ VORSICHT Quetschgefahr durch Magnete!

Am Rolltisch sowie am Vakuum-Filter-Aggregat sind Knopf-Magnete mit einer sehr starken Anziehungskraft verbaut. Bei unvorsichtiger Handhabung besteht Quetschgefahr zwischen zwei metallischen/magnetischen Konstruktionsteilen.

- ▶ Mit Magneten bestückte Konstruktionsteile vorsichtig handhaben. Finger nicht zwischen zwei metallische/magnetische Konstruktionsteile bringen.
- ▶ Bei der Handhabung von mit Magneten bestückten Konstruktionsteilen Schutzhandschuhe tragen.


⚠ VORSICHT Gefahr von Hörschäden durch Lärmemission!

Anhaltend ungeschützter Aufenthalt in der Nähe der laufenden Anlage führt zu Hörschäden.

- ▶ Bei laufender Maschine Gehörschutz tragen.

⚠ ACHTUNG Beschädigungsgefahr der Maschine durch Einsatz ungeeigneter Trennscheiben!

Das Verwenden beschädigter, verschmutzter, ungeeigneter oder unrund laufender Diamant-Trennscheiben beschädigt Maschine und Schneidgut.

- ▶ Keine beschädigten, verbogenen oder unvollständigen Diamant-Trennscheiben einsetzen.
- ▶ Verschmutzungen an der Diamant-Trennscheibe, der Flanschmutter oder der Scheibenwelle vor dem Einsetzen entfernen.
- ▶ Unrund laufende Diamant-Trennscheiben nicht in Betrieb nehmen.
- ▶ Auf ausreichende Blattspannung und das Übereinstimmen von Maschinendrehrichtung und Drehrichtung der Diamant-Trennscheibe achten.
- ▶ Rundlauf der Diamant-Trennscheibe vor der Inbetriebnahme durch manuelles Drehen kontrollieren.
- ▶ Nur auf das zu schneidende Material und das Schneidverfahren (Nassschnitt/Trockenschnitt) abgestimmte Diamant-Trennscheiben mit korrekter Aufnahme einsetzen.



ACHTUNG Beschädigungsgefahr der Maschine durch Lösungsmittel!

- Maschine nicht mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln reinigen.

ACHTUNG Beschädigungsgefahr durch Magnetfeld!

Am Rolltisch sowie am Filteraggregat sind Knopf-Magnete mit einer sehr starken Anziehungskraft verbaut. Ihr Magnetfeld kann die Funktion von elektrischen Geräten, Datenträgern und anderen Gegenständen beeinträchtigen.

- Magnete von allen Geräten und Gegenständen fernhalten, die durch starke Magnetfelder beschädigt werden können.

2.6 Warnschilder



Warnschilder stets sauber halten. Beschädigte oder fehlerhafte Warnschilder umgehend ersetzen.

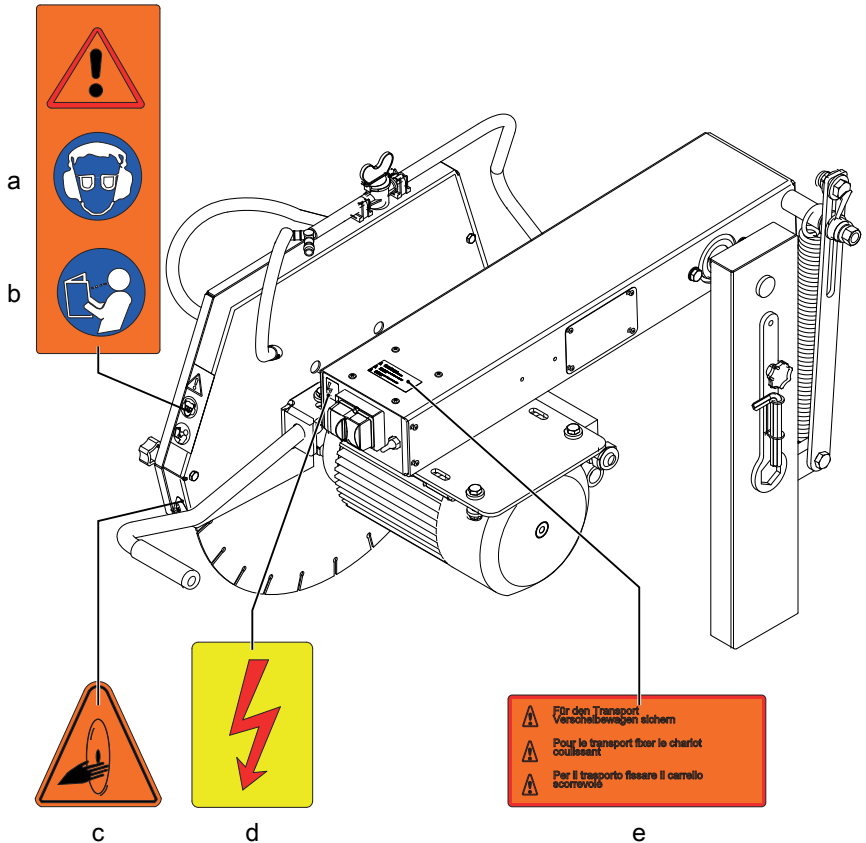


Abb. 3: Position der Warnschilder

- | | |
|--|--|
| a Gebotszeichen "Schutzbrille und Gehörschutz tragen" | b Gebotszeichen "Betriebsanleitung beachten" |
| c Warnzeichen "Rotierende Trennscheibe" | d Hauptschalter (elektrische Versorgung EIN/AUS) |
| e Warnschild "Für den Transport Verschiebewagen sichern" | |

2.7 Gefahrenbereich

Der Gefahrenbereich umfasst die Schnitt- und Einzugsbereiche der Maschine. In diesen Bereichen kann eine Person einer Gefährdung ausgesetzt sein.

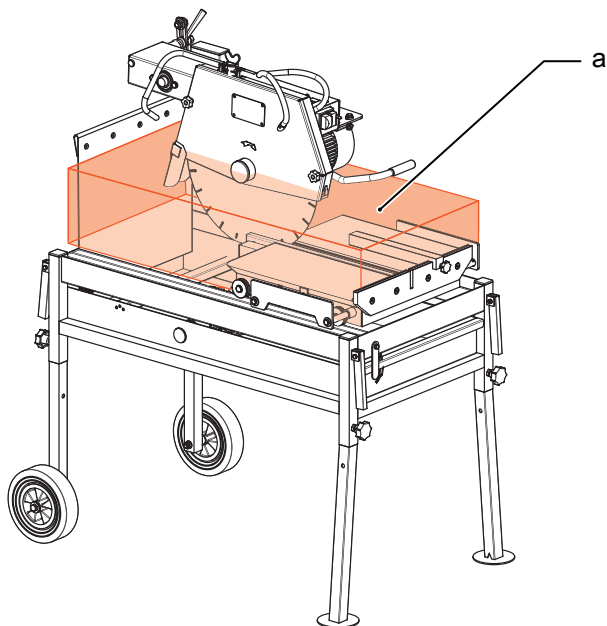


Abb. 4: Gefahrenbereich

a Gefahrenbereich

2.8 Sicherheitseinrichtungen



VORSICHT Verletzungsgefahr durch Betrieb einer mangelhaften Maschine!

Eine Maschine mit schadhafte oder mangelhaften Komponenten ist nicht betriebsicher.

- ▶ Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn sämtliche Sicherheitseinrichtungen montiert und funktionstüchtig sind.
- ▶ Vor jedem Einsatz und mindestens einmal pro Schicht Maschine auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel prüfen.
- ▶ Bei Funktionsstörungen oder Veränderungen des Betriebsverhaltens die Maschine sofort stillsetzen und gegen Wiedereinschalten sichern. Störungen umgehend dem Maschinenbetreiber melden und beseitigen lassen.

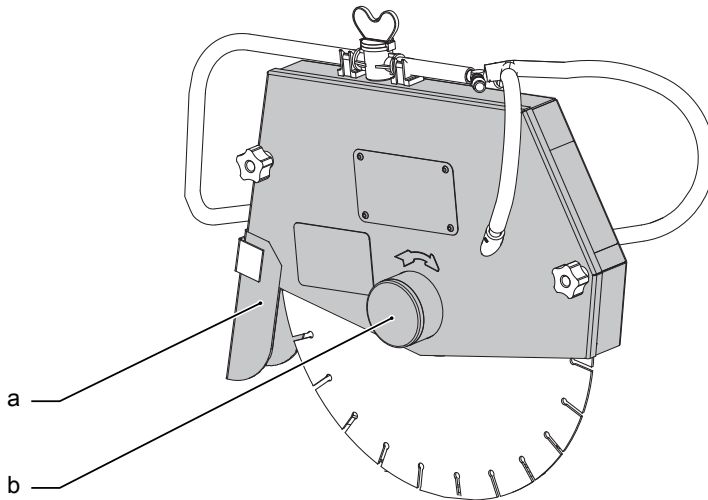


Abb. 5: Sicherheitseinrichtungen am Schneidkopf

a Spritzschutz Trennscheibe

b Deckel

3 Beschreibung

3.1 Übersicht

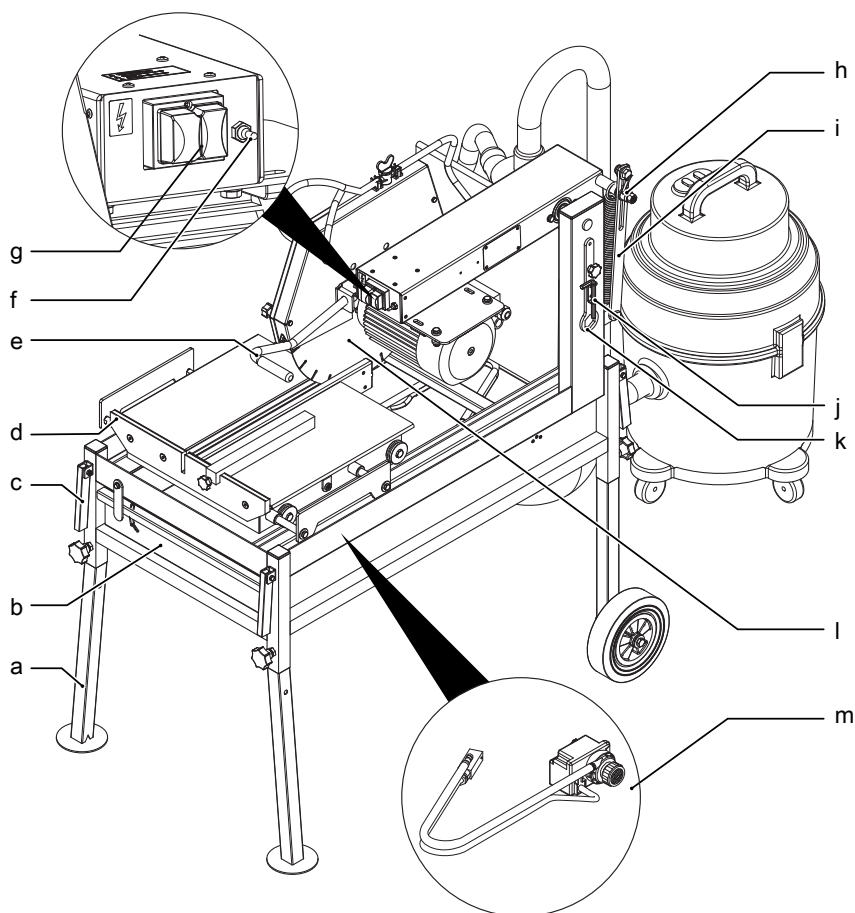


Abb. 6: Übersicht

a Standbein vorne	b Wasserwanne
c Haltegriff vorne	d vorderer Anschlag
e Bedienhebel	f Wasserpumpen-Schalter
g EIN/AUS-Schalter	h Klemmhebel zu Höhenverstellung
i Tiefenbegrenzungsvorrichtung	j Innensechskantschlüssel
k Ringschlüssel SW 30	l Diamant-Trennscheibe
m Wasserpumpe	

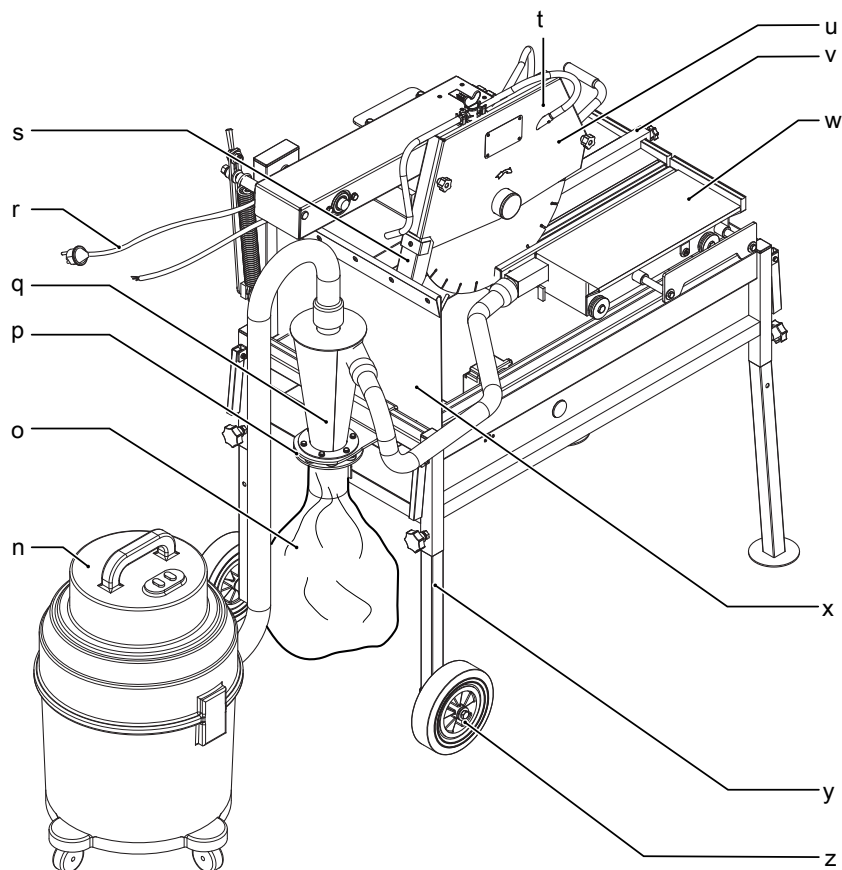


Abb. 7: Übersicht

n	Staubsauger	o	Staubfangsack
p	Magnetring	q	Zyklon-Filter-Aggregat
r	Netzkabel	s	Spritzschutz Trennscheibe
t	Schneidkopf	u	Deckel
v	Längsanschlag	w	Rolltisch
x	Spritzschutz	y	Standbein hinten
z	Transporträder		

3.2 Technische Beschreibung

Die Basis der Steintrennmaschine CTS 800 / CTS 830 / CTS 850 bildet ein geschweisster Stahlrahmen mit integrierter Wasserwanne. Am Rahmen befestigt sind vier Standbeine, die für den Transport entfernt werden können. Zwei an den hinteren Standbeinen befestigte Transporträder erleichtern den Positionswechsel der Maschine.

Der Schneidkopf ist an einer horizontalen Wippe befestigt. Die gewünschte Schnitttiefe wird mittels Klemmhebel eingestellt. Eine Tiefenbegrenzungsvorrichtung mit Anschlagschraube stellt sicher, dass die maximale Schnitttiefe nicht überschritten wird.

Die Diamant-Trennscheibe ist direkt an der Antriebsmotorwelle montiert.

Das Schnittgut wird auf einen Materialtisch gelegt und am Längsanschlag ausgerichtet. Der Materialtisch ist auf Rollen gelagert und kann frei nach vorne und hinten bewegt werden. Auf diese Weise wird das Schnittgut beim Schneiden gegen den Schneidkopf geschoben.

Die Maschine kann sowohl im Trockenschnitt- als auch im Nassschnitt-Modus betrieben werden. Für den Moduswechsel ist jeweils eine Umrüstung erforderlich.

Nassschnitt-Modus

Der Nassschnitt ermöglicht staubfreies Arbeiten sowie gute Abfuhr des zerspannen Materials. Zudem wird die Standzeit der Diamant-Trennscheibe durch die Wasserkühlung erhöht. Eine Pumpe fördert das Wasser aus der Wasserwanne über Schläuche direkt zur Diamant-Trennscheibe. Das zerspannte Material wird aus dem Schnitt gespült und in der Wasserwanne aufgefangen. Zum Schutz gegen Spritzwasser ist hinten ein Spritzschutz montiert.

Trockenschnitt-Modus

Im Trockenschnitt-Modus wird der Schneidabfall pneumatisch abgesaugt. Dazu wird ein Staubsauger mittels Absaugschlauch an die Steintrennmaschine angeschlossen. Ein Zyklon-Filter-Aggregat sorgt für die Stofftrennung von feinen und groben Partikeln. Grobe Partikel werden automatisch in einem Staubfangsack gesammelt.

3.3 Schneidkanal

Der Schneidkanal dient dem Abtransport von Schneidabfall und Staub/Wasser und ist dazu in der Mitte des Rolltischs montiert. Je nachdem, ob die Maschine im Nassschnitt- oder Trockenschnitt-Modus betrieben wird, ändert sich die Montagelage des Schneidkanals:



Zur Identifikation der korrekten Montagelage befindet sich auf beiden Seiten des Schneidkanals eine eingravierte Markierung.

- ▶ Nassschnitt-Modus: W = wet = nass
- ▶ Trockenschnitt-Modus: D = dry = trocken

Nassschnitt-Modus

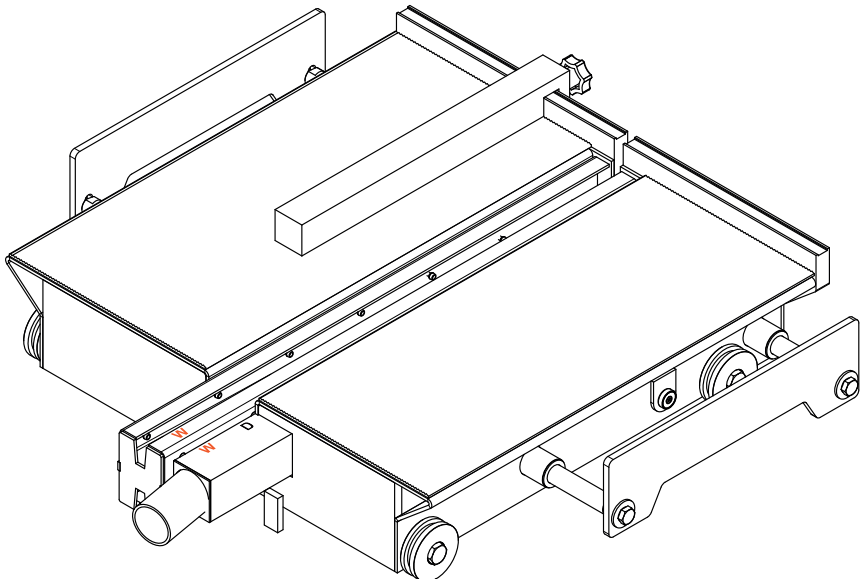


Abb. 8: Montagelage des Schneidkanals im Nassschnitt-Modus

- die Seite ohne Bürste befindet sich oben
- das Gefälle neigt sich nach hinten, sodass das Wasser in die Wasserwanne ablaufen kann
- die Markierung W = wett = nass ist sichtbar und stimmt mit der Markierung auf dem Absaugrohr überein

Trockenschnitt-Modus

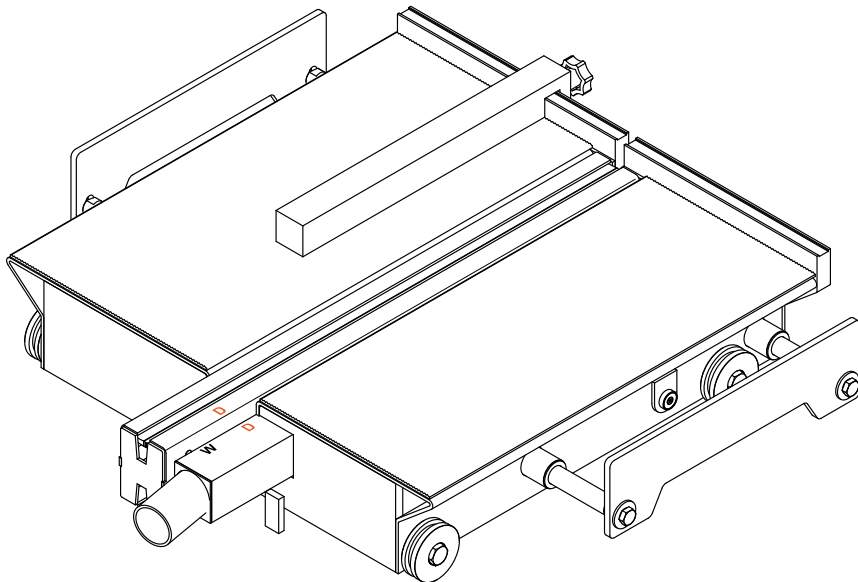


Abb. 9: Montelage des Schneidkanals im Trockenschnitt-Modus

- die Seite mit Bürste befindet sich oben
- die Markierung D = dry = trocken ist sichtbar und stimmt mit der Markierung auf dem Absaugrohr überein.



3.4 Identifikation

Das Typenschild enthält wichtige Daten für den Anschluss und den Betrieb der Maschine:

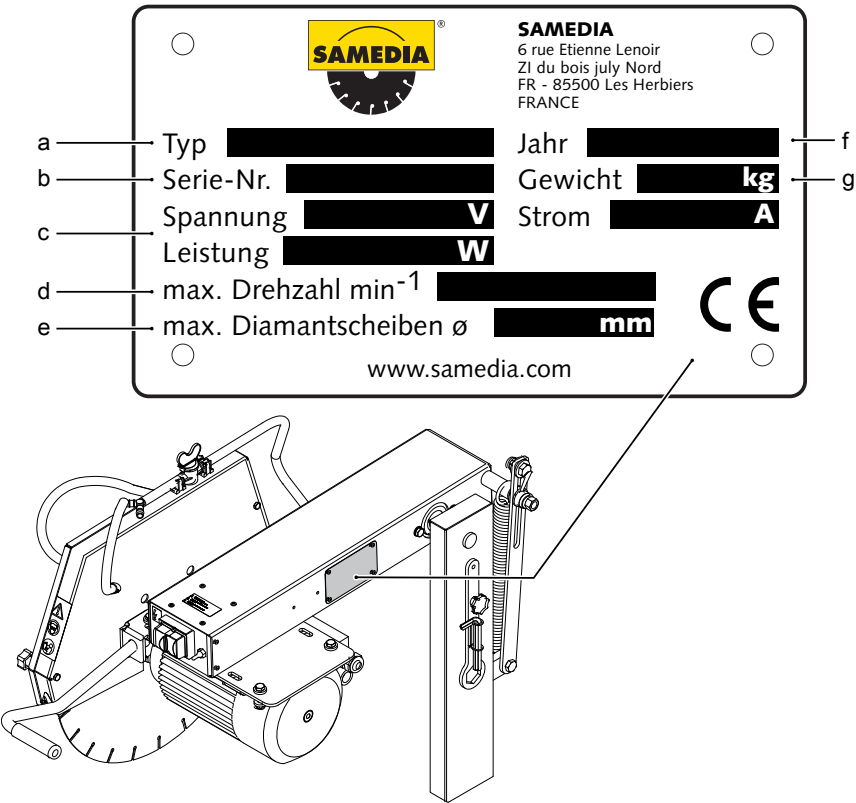


Abb. 10: Identifikation

a Typenbezeichnung	b Seriennummer
c Elektrische Anschlusswerte	d max. Drehzahl
e Max. Ø Diamant-Trennscheibe	f Baujahr
g Gewicht	

3.5 Bedienposition

Die Maschine darf nur von der definierten Bedienposition aus bedient werden. Dabei steht der Bediener so vor der Maschine, dass er gefahrenlos

- das Schnittgut am Queranschlag ausrichten kann
- den Rolltisch vor und zurück schieben kann

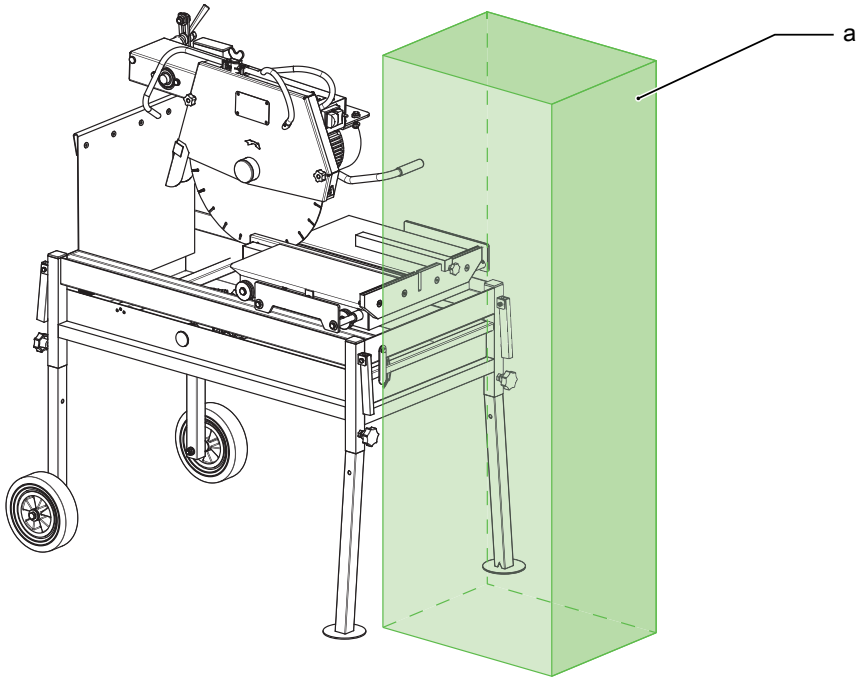


Abb. 11: Bedienposition

a Bedienposition

4 Technische Daten

4.1 Abmessungen

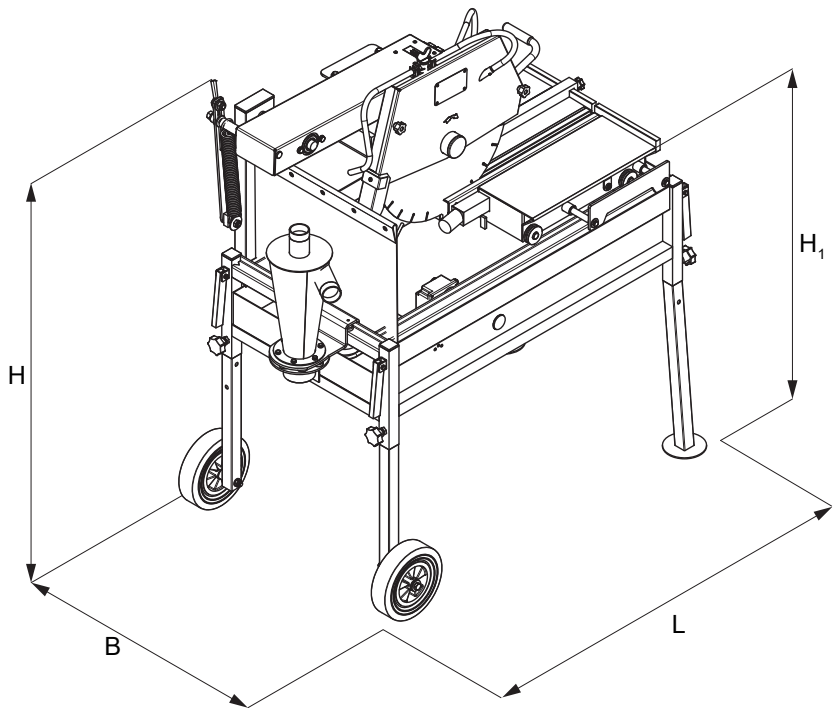


Abb. 12: Abmessungen

	CTS 800	CTS 830	CTS 850
Abmessungen aufgebaut (LxBxH)	1110×600×1200 mm	1110×600×1270 mm	1300×700×1600 mm
Arbeitshöhe (H1)	1010 mm		
Transporträder	Ø 200×65 mm		

4.2 Allgemein

	CTS 800	CTS 830	CTS 850
Zuleitung	5 m		
Gewicht	109 kg	120 kg	129 kg
Schallleistungspegel	95 dB (A)		

4.3 Leistungsdaten

	CTS 800	CTS 830	CTS 850
Nennspannung	230 V	230 V	230 V / 400 V
Nennleistung	2,2 kW	2,2 kW – 4-POL	2,2 kW – 4-POL / 4,0 kW – 4-POL
Drehzahl	2800 U/min	1400 U/min	1400 U/min

4.4 Schnitt-Parameter

	CTS 800	CTS 830	CTS 850
Max. Schnittlänge im Teilschnitt	610 mm	600 mm	775 mm
Max. Schnittlänge im Vollschnitt	410 mm	380 mm	410 mm
Trennscheibenaufnahme	25,4 mm	30,0 mm	30,0 mm
Ø Diamant-Trennscheibe	350 mm	450 mm	500 mm
Schwenkbereich Schneidkopf	-		
Max. Schnitttiefe	95 mm	135 mm	170 mm

5 Transport

5.1 Sicherheitshinweise für den Transport



⚠ VORSICHT Verletzungsgefahr durch das Heben schwerer Lasten!

Das Gewicht der Maschine überschreitet das zulässige Gewicht, das von einer Person alleine angehoben werden darf ⇒ Kap. 4 [► 26].

- ▶ Schwere Lasten mit einer zweiten Person heben.
- ▶ Ergonomische Hebetechnik anwenden.
- ▶ Geeignete Lasthebemittel einsetzen.

⚠ ACHTUNG Beschädigungsgefahr durch unsachgemässen Transport!

- ▶ Die Maschine hat keine Transportösen. Die Maschine nicht direkt mit Gurten, Kranen oder ähnlichen Lasthebemitteln anheben.
- ▶ Maschine für den Transport immer auf einer Palette befestigen.
- ▶ Eine lose Wippe beschädigt beim Transport Maschine, Diamant-Trennscheibe und umliegende Objekte. Vor dem Transport Wippe arretieren ⇒ Kap. 5.2 [► 28].

5.2 Wippe arretieren

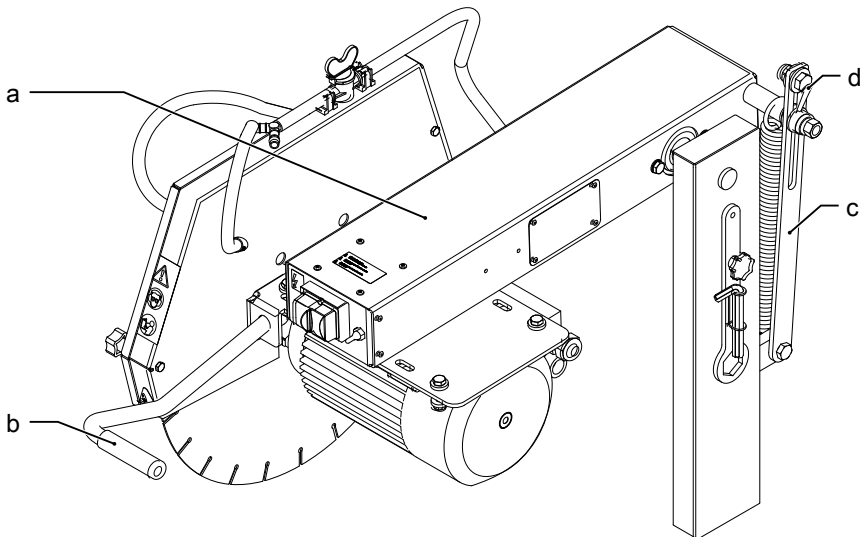


Abb. 13: Wippe arretieren

a Wippe	b Bedienhebel
c Tiefenbegrenzungsvorrichtung	d Feststellhebel

1. Wippe (a) mittels Bedienhebel (b) so anheben/senken, dass die Diamant-Trennscheibe ca. 0,5 cm in den Schneidkanal eintaucht.
 2. Wippe (a) mittels Feststellgriff (d) an der Tiefenbegrenzungsvorrichtung (c) fixieren.
- ✓ Die Maschine ist bereit zum Auf- und Abbau sowie zum Transport.

5.3 Wippe lösen

- ▶ Feststellgriff (d) an der Tiefenbegrenzungsvorrichtung (c) lösen.
- ✓ Die Wippe (a) kann mittels Bedienhebel (d) angehoben/abgesenkt werden.
- ✓ Die Maschine ist bereit für den Betrieb.

5.4 Transport mittels Palette

- **Vorarbeiten:** Wasserwanne vollständig leeren.
- 1. Standbeine abbauen ⇒ Kap. 6.1.2 [▶ 31].
- 2. Rolltisch mit der gummierten Fläche nach unten/mit den Rollen nach oben auf die Führungsschienen legen.
- 3. Maschinenrahmen und Rolltisch mittels Transportgurten an der Palette befestigen.
- 4. Wippe arretieren ⇒ Kap. 5.2 [▶ 28].
- 5. Alle losen Teile in die Wasserwanne legen (Standbeine, Zyklon-Filter-Aggregat, Spritzschutz, Absaugschlauch etc).
- 6. Maschine an den Einsatzort transportieren.

6 Inbetriebnahme

6.1 Auf- und Abbau



⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch kippende Maschine!

- ▶ Standbeinpositionen immer durch Anziehen der Sterngriffschrauben sichern.
- ▶ Einseitige Beladung des Auszugtisches vermeiden.
- ▶ Maschine nur auf ebenem Untergrund aufstellen.
- ▶ Auf- und Abbau nur mit zwei Personen durchführen.

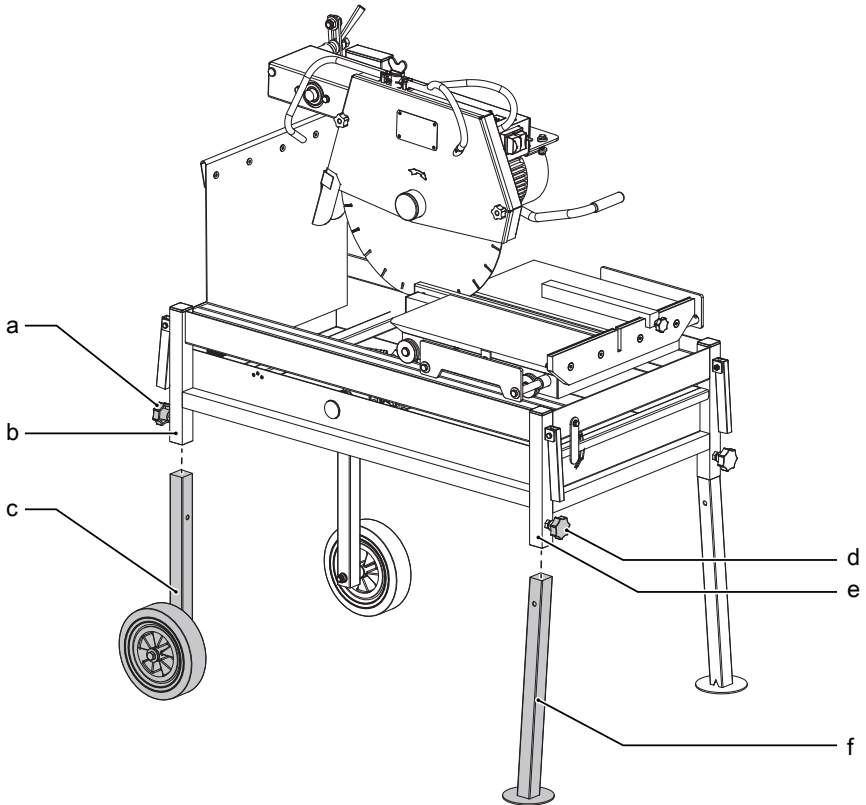


Abb. 14: Auf- und Abbau

6.1.1 Aufbauen

- **Vorarbeiten:** Wippe arretieren ⇨ Kap. 5.2 [► 28]
- 1. Rolltisch von Maschine entfernen.
- 2. Maschine hinten anheben.
- 3. Sterngriff (a) lösen, Standbeine mit Rädern (c) in die Führungen (b) einstecken und wieder fixieren.
- 4. Maschine vorne anheben.

5. Sterngriff (d) lösen, Standbeine ohne Räder (f) in die Führungen (e) einstecken und wieder fixieren.
6. Rollltisch wieder in die Führungsschienen stellen. Dabei auf korrekte Laufrichtung des Tisches achten.

6.1.2 Abbauen

- Abbau in umgekehrter Reihenfolge wie Aufbau durchführen
⇒ Kap. 6.1.1 [► 30]. Sicherstellen, dass vor jedem Transport die Wippe arretiert wird ⇒ Kap. 5.2 [► 28].

6.2 Maschine zum Zielort ziehen

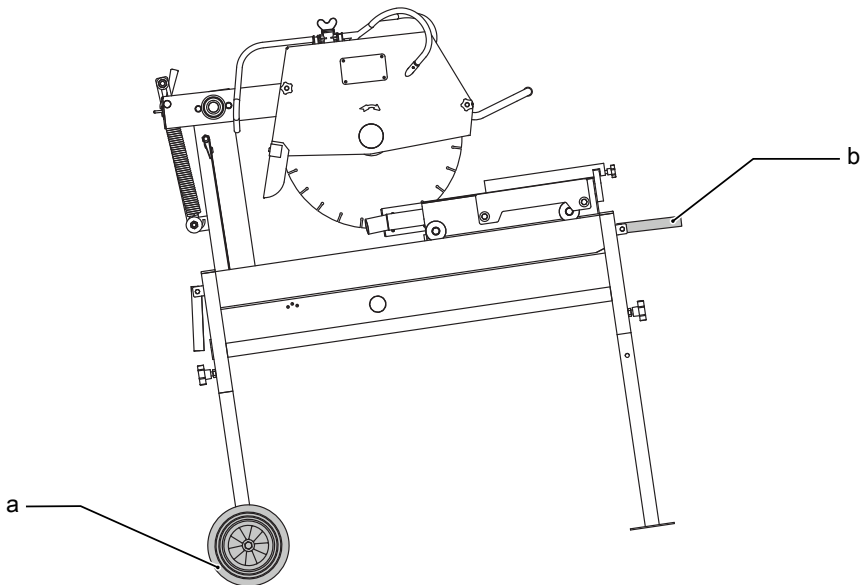


Abb. 15: Positionieren

- **Vorarbeiten:** Wippe arretieren ⇒ Kap. 5.2 [► 28].
1. Maschine am Haltegriff vorne (b) anheben.
 2. Maschine mittels Transporträdern (a) zum Zielort ziehen.

6.3 Konfiguration für Nassschnitt-Modus

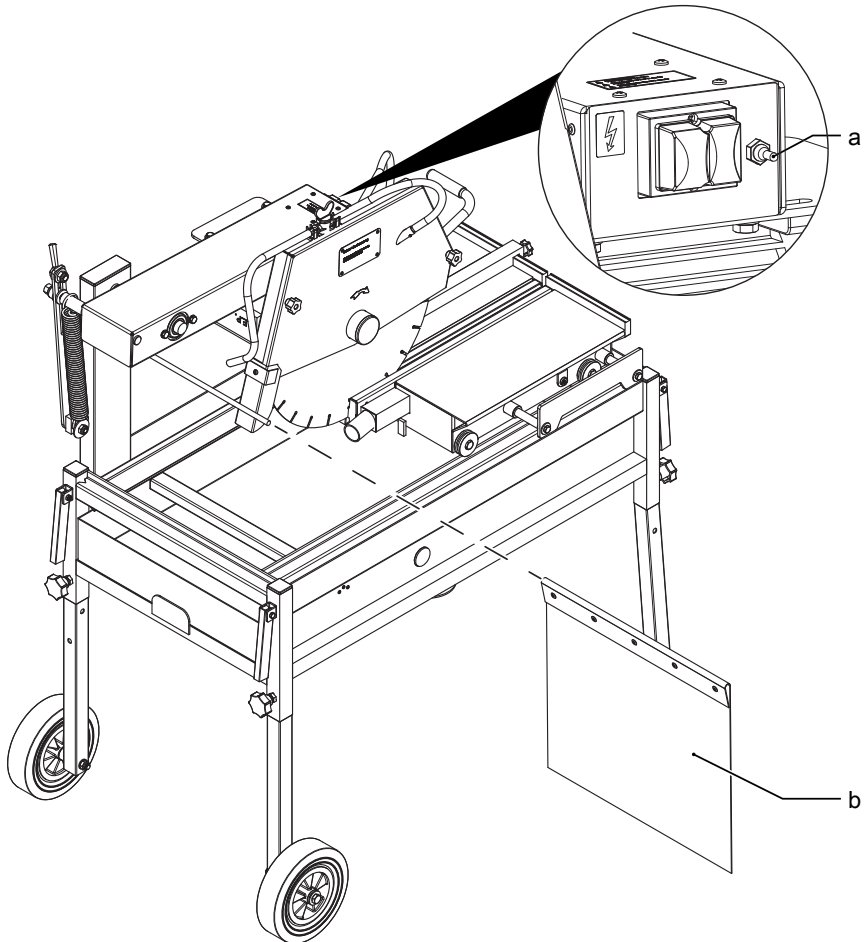


Abb. 16: Konfiguration für Nassschnitt-Modus

1. Wasserpumpen-Schalter (a) auf „EIN“ stellen.
2. Spritzschutz (b) montieren.
3. Sämtliche Absaugschläuche entfernen.
4. Schneidkanal in Montageposition für Nassschnitt-Modus bringen (Markierung W-W) ⇒ Kap. 3.3 [► 22]. **⚠ VORSICHT** Quetschgefahr durch Magnete.
5. Wasser einfüllen ⇒ Kap. 6.3.1 [► 33].

6.3.1 Wasser einfüllen



⚠ VORSICHT Verletzungsgefahr durch Ausrutschen!

Verschüttetes oder austretendes Wasser kann den Untergrund aufweichen oder rutschig werden lassen.

- ▶ Undichte Stellen sofort abdichten. Ausgetretenes Wasser sofort aufwischen.
- ▶ Maschine nicht kippen.

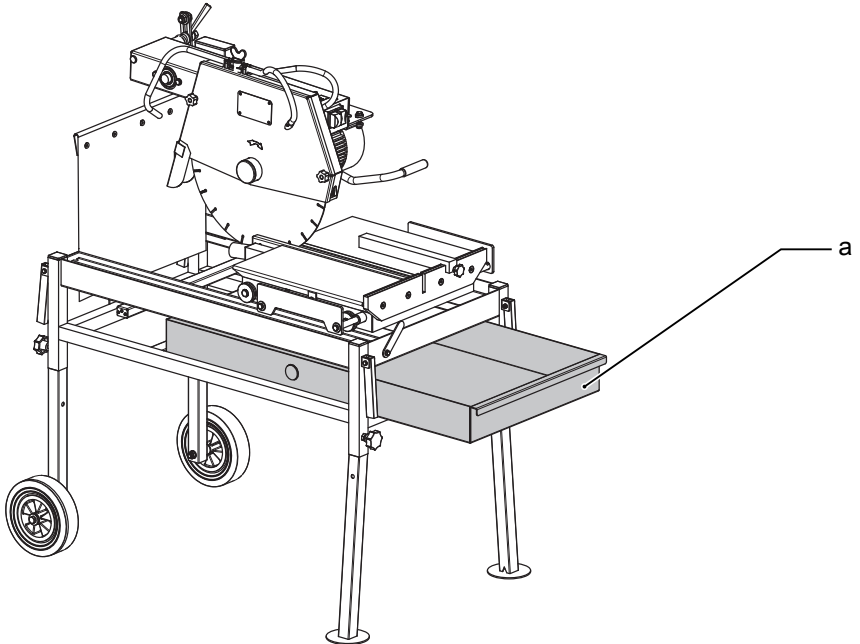


Abb. 17: Wasser einfüllen

1. Wasserwannen-Verriegelung zur Seite drehen.
2. Wasserwanne (a) ausziehen.
3. Wasser einfüllen, bis die Wasserpumpe komplett unter Wasser liegt.
4. Wasserwanne (a) in Ausgangsposition zurückschieben.
5. Wasserwannen-Verriegelung in die Ausgangsposition drehen.

6.4 Konfiguration für Trockenschnitt-Modus

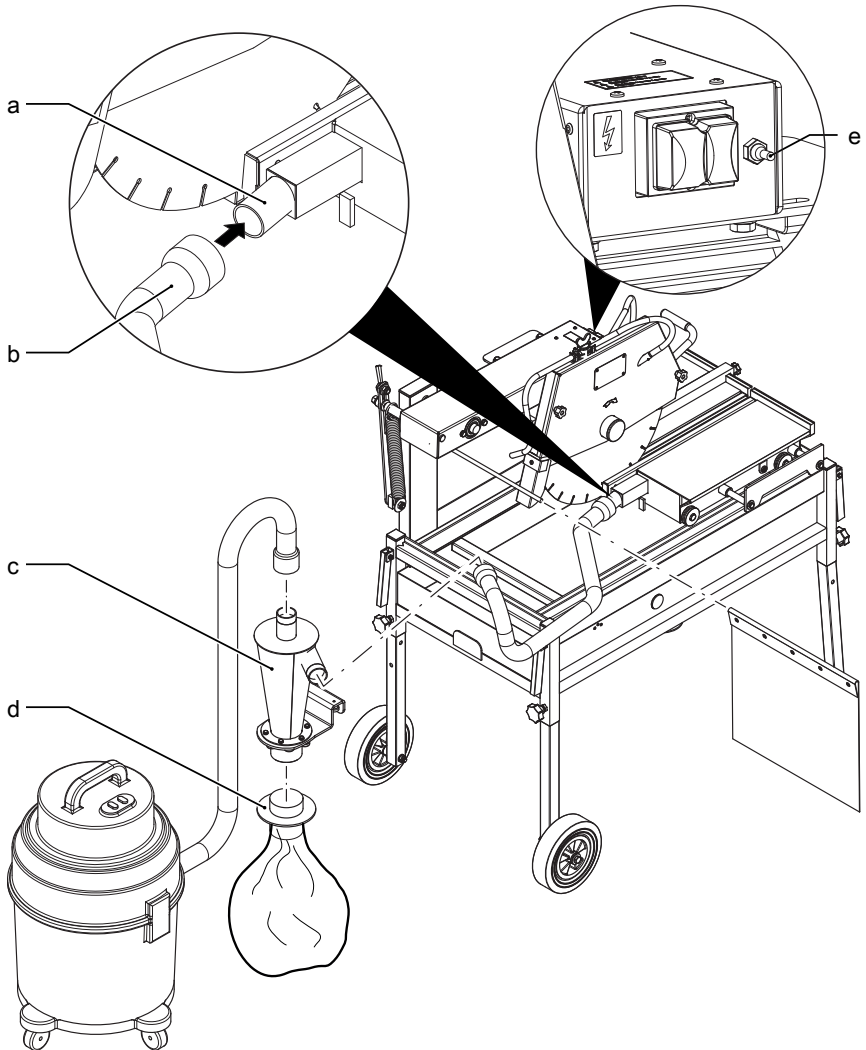


Abb. 18: Konfiguration für Trockenschnitt-Modus

1. Spritzschutz demontieren.
2. Schneidkanal in Montageposition für Trockenschnitt-Modus bringen (Markierung D-D) ⇒ Kap. 3.3 [► 22]. **⚠ VORSICHT** Quetschgefahr durch Magnete.
3. Wasser aus der Wasserwanne entfernen.
4. Zyklon-Filter-Aggregat (c) auf der Rückseite des Maschinenrahmens einhängen.

5. Absaugschlauch „Amphibia“ (b) in das seitliche Rohr des Zyklon-Filter-Aggregats und in den Rohrstutzen des Rolltischs (a) stecken.
6. Staubfangsack mittels Magnetring (d) am Zyklon-Filteraggregat (c) einschlaufen.
7. Wasserpumpen-Schalter (e) auf „AUS“ stellen.
8. Staubsauger-Absaugschlauch in das obere Rohr des Zyklon-Filter-Aggregats stecken.

6.5 An Stromversorgung anschliessen



⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch unsachgemässe Installation oder elektrischen Kurzschluss!

- ▶ Installationsarbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal durchführen lassen.
- ▶ Geltende länderspezifische Vorschriften beachten.
- ▶ Die Anschluss-Steckdose muss durch einen normgerechten Fehlerstromschutzschalter (FI) gesichert sein.
- ▶ Vorsicherung und Netzkabel gemäss den Angaben in dieser Betriebsanleitung auslegen ⇒ Kap. 4.3 [► 27]
- ▶ Stromaufnahme gemäss Typenschild prüfen.
- ▶ Nur Verlängerungskabel verwenden, die einen geeigneten Querschnitt aufweisen und für die Verwendung im Freien geeignet sind.
- ▶ Anschlusskabel niemals bei laufendem Motor abkuppeln.
- ▶ Vor dem elektrischen Anschluss vergewissern, dass die Maschine AUS-geschaltet ist

⚠️ ACHTUNG Beschädigungsgefahr durch Einschaltautomatik!

Die Verwendung von Staubsaugern und Steckdosen mit Einschaltautomatik führt zu Überlastung der Steckdose.

- ▶ Immer zwei verschiedene und separat abgesicherte Stromquellen für Staubsauger und Maschine verwenden.
- ▶ Keine Mehrfachsteckdosen, Steckerleisten, Kabelrollen mit Mehrfachsteckdosen oder Steckdosen mit Einschaltautomatik verwenden.

6.6 Ein- und ausschalten



Der EIN/AUS-Schalter startet/stoppt gleichzeitig den Antriebsmotor der Diamant-Trennscheibe sowie die Wasserpumpe.

Einschalten



⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch rotierende Trennscheibe!

Rotierende Diamant-Trennscheibe kann Körperteile erfassen, abtrennen oder einziehen.

- ▶ Niemals eine rotierende Diamant-Trennscheibe berühren oder die Abdeckung während des Schneidens entfernen.
- ▶ Alle Arbeiten zur Inbetriebnahme nur bei stillstehender Diamant-Trennscheibe, ausgeschaltetem Motor und getrennter Stromversorgung durchführen.
- ▶ Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn sämtliche Sicherheitseinrichtungen montiert und funktionstüchtig sind.
- ▶ Eng anliegende Kleidung tragen und langes Haar zusammenbinden.
- ▶ Schmuck (Uhr, Armband, Ketten, etc.) ablegen.

⚠️ ACHTUNG Beschädigungsgefahr der Maschine und des Schnittguts!

Diamant-Trennscheibe kann verkannten, wenn die Maschine beim Schneiden ein-/ausgeschaltet wird.

- ▶ Maschine nicht ein-/ausschalten, während die Diamant-Trennscheibe das Schnittgut berührt oder sich in einem begonnenen Schnittkanal befindet.

Ausschalten

⚠️ ACHTUNG Beschädigungsgefahr der Maschine und des Schnittguts!

Diamant-Trennscheibe kann verkannten, wenn die Maschine beim Schneiden ein-/ausgeschaltet wird.

- ▶ Maschine nicht ein-/ausschalten, während die Diamant-Trennscheibe das Schnittgut berührt oder sich in einem begonnenen Schnittkanal befindet.

6.7 Diamant-Trennscheibe montieren

6.7.1 Gründe für das Wechseln der Diamant-Trennscheibe

- Vollständiger Verschleiss der Diamant-Segmente
- Wechsel des zu schneidenden Materials
- Ungleichmässige/unrunde Abnutzung
- Beschädigte oder herausgebrochene Diamant-Segmente
- Sonstige Verformung/Beschädigung der Diamant-Trennscheibe

6.7.2 Laufrichtung der Scheibenwelle

Die Drehrichtung der Diamant-Trennscheibe muss mit der Laufrichtung der Scheibenwelle übereinstimmen.

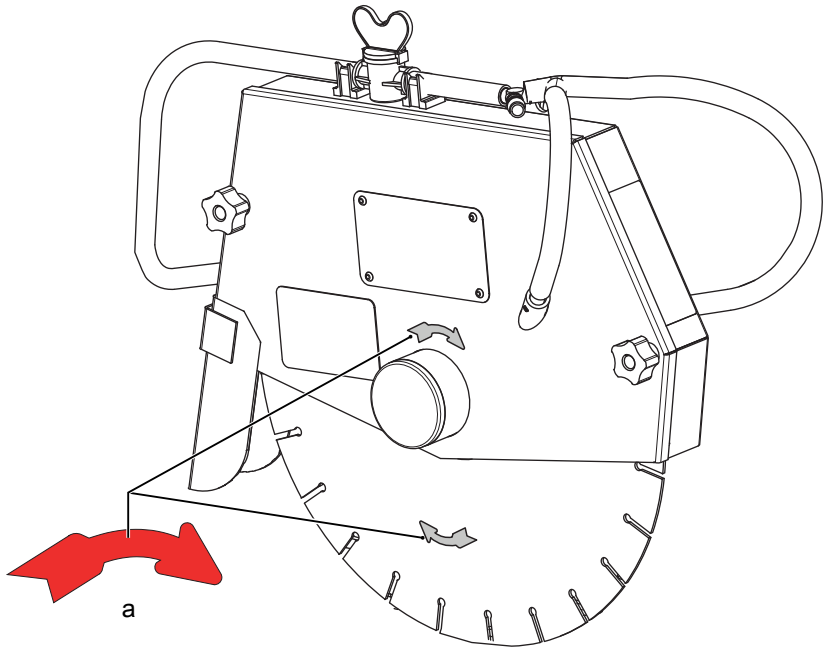


Abb. 19: Laufrichtung der Scheibenwelle

a Laufrichtung der Scheibenwelle/Drehrichtung der Diamant-Trennscheibe

6.7.3 Vorgehen



⚠ VORSICHT Verletzungsgefahr durch scharfe Schneidkanten!

Die Schneiden der Diamant-Trennscheiben sind scharfkantig und spitz.

- Beim Hantieren mit Diamant-Trennscheibe Schutzhandschuhe tragen.

⚠ ACHTUNG Beschädigungsgefahr der Maschine durch Einsatz ungeeigneter Trennscheiben!

Das Verwenden beschädigter, verschmutzter, ungeeigneter oder unrund laufender Diamant-Trennscheiben beschädigt Maschine und Schneidgut.

- Keine beschädigten, verbogenen oder unvollständigen Diamant-Trennscheiben einsetzen.
- Verschmutzungen an der Diamant-Trennscheibe, der Flanshmutter oder der Scheibenwelle vor dem Einsetzen entfernen.
- Unrund laufende Diamant-Trennscheiben nicht in Betrieb nehmen.
- Auf ausreichende Blattspannung und das Übereinstimmen von Maschinen-drehrichtung und Drehrichtung der Diamant-Trennscheibe achten.
- Rundlauf der Diamant-Trennscheibe vor der Inbetriebnahme durch manuelles Drehen kontrollieren.
- Nur auf das zu schneidende Material und das Schneidverfahren (Nass-schnitt/Trockenschnitt) abgestimmte Diamant-Trennscheiben mit korrekter Aufnahme einsetzen.

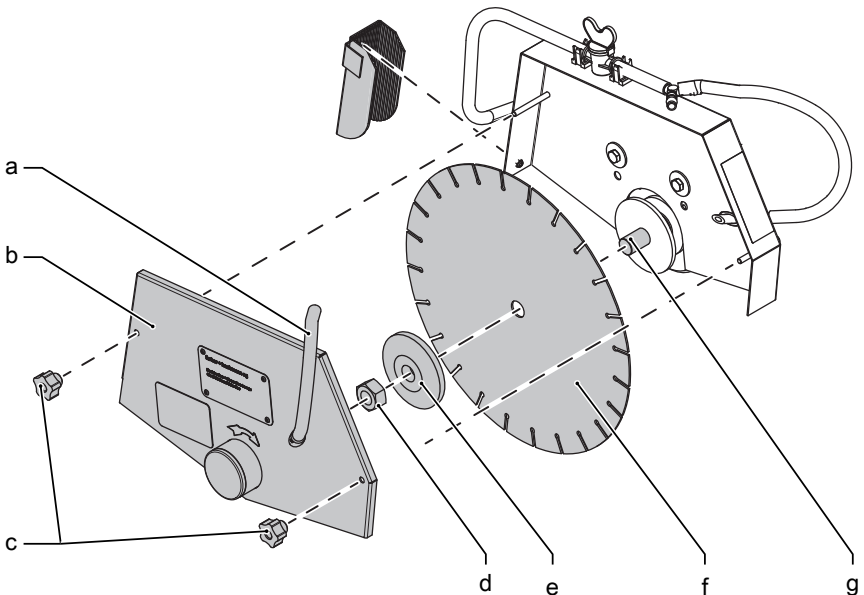


Abb. 20: Diamant-Trennscheibe-montieren

Diamant-Trennscheibe entfernen

- **Benötigtes Werkzeug:** Ringschlüssel SW 30, Innensechskantschlüssel (im Lieferumfang enthalten)
- 1. Wasserschlauch (a) aus Y-Verteiler ziehen.
- 2. Beide Sterngriffe (c) komplett herausdrehen, Deckel (b) entfernen und reinigen.
- 3. Ringschlüssel auf Flanschnutter (d) legen und Innensechskantschlüssel zum Gegenhalten in Scheibenwelle (g) stecken. Flanschnutter (d) im Uhrzeigersinn lösen, entfernen und reinigen. **ACHTUNG** Linksgewinde.
- 4. Gegenflansch (e) entfernen und reinigen.
- 5. Diamant-Trennscheibe (f) entfernen und auf optische Mängel oder Verschmutzungen prüfen. Scheibenwelle reinigen.

Diamant-Trennscheibe montieren

- **Benötigtes Werkzeug:** Ringschlüssel SW 30, Innensechskantschlüssel (im Lieferumfang enthalten)
- 1. Diamant-Trennscheibe (f) unter Beachtung der Drehrichtung
⇒ Kap. 6.7.2 [► 37] und ohne Verkanten auf die Scheibenwelle (g) setzen.
- 2. Gegenflansch (e) auf Scheibenwelle setzen.
- 3. Flanschnutter (d) auf Scheibenwelle (g) setzen und von Hand anziehen. Ringschlüssel auf Flanschnutter (d) legen und Innensechskantschlüssel zum Gegenhalten in Scheibenwelle (g) stecken. Flanschnutter (d) gegen den Uhrzeigersinn anziehen. **ACHTUNG** Linksgewinde.
- 4. Diamant-Trennscheibe (g) mit der Hand drehen, um den Rundlauf zu kontrollieren. **⚠AVORSICHT** Verletzungsgefahr! Schutzhandschuhe tragen.
- 5. Deckel (b) aufsetzen und mit Sterngriffen (c) fixieren.
- 6. Wasserschlauch (a) in Y-Verteiler stecken.

7 Bedienung

7.1 Sicherheitshinweise für die Bedienung



⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch rotierende Trennscheibe!

Rotierende Diamant-Trennscheibe kann Körperteile erfassen, abtrennen oder einziehen.

- ▶ Niemals eine rotierende Diamant-Trennscheibe berühren oder die Abdeckung während des Schneidens entfernen.
- ▶ Alle Arbeiten zur Inbetriebnahme nur bei stillstehender Diamant-Trennscheibe, ausgeschaltetem Motor und getrennter Stromversorgung durchführen.
- ▶ Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn sämtliche Sicherheitseinrichtungen montiert und funktionstüchtig sind.
- ▶ Eng anliegende Kleidung tragen und langes Haar zusammenbinden.
- ▶ Schmuck (Uhr, Armband, Ketten, etc.) ablegen.



⚠️ VORSICHT Verletzungsgefahr durch Betrieb einer mangelhaften Maschine!

Eine Maschine mit schadhafte oder mangelhaften Komponenten ist nicht betriebssicher.

- ▶ Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn sämtliche Sicherheitseinrichtungen montiert und funktionstüchtig sind.
- ▶ Vor jedem Einsatz und mindestens einmal pro Schicht Maschine auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel prüfen.
- ▶ Bei Funktionsstörungen oder Veränderungen des Betriebsverhaltens die Maschine sofort stillsetzen und gegen Wiedereinschalten sichern. Störungen umgehend dem Maschinenbetreiber melden und beseitigen lassen.



⚠️ VORSICHT Gefahr durch erschwerte Kommunikation!

Kommunikation in der Nähe der laufenden Maschine wird durch Lärmemissionen beeinträchtigt. Dies erschwert das Erkennen und Kommunizieren drohender Gefahren.

- ▶ Vor Inbetriebnahme sicherstellen, dass sich keine unbefugten Personen im Gefahrenbereich befinden.



⚠️ VORSICHT Verletzungsgefahr durch Splitterflug!

Beim Schneiden von Steinplatten können Splitter herumgeschleudert werden.

- ▶ Augenschutz tragen.



⚠️ VORSICHT Gefahr von Hörschäden durch Lärmemission!

Anhaltend ungeschützter Aufenthalt in der Nähe der laufenden Anlage führt zu Hörschäden.

- ▶ Bei laufender Maschine Gehörschutz tragen.

ACHTUNG Beschädigungsgefahr der Maschine durch Einsatz ungeeigneter Trennscheiben!

Das Verwenden beschädigter, verschmutzter, ungeeigneter oder unrund laufender Diamant-Trennscheiben beschädigt Maschine und Schneidgut.

- ▶ Keine beschädigten, verbogenen oder unvollständigen Diamant-Trennscheiben einsetzen.
- ▶ Verschmutzungen an der Diamant-Trennscheibe, der Flanschnutter oder der Scheibenwelle vor dem Einsetzen entfernen.
- ▶ Unrund laufende Diamant-Trennscheiben nicht in Betrieb nehmen.
- ▶ Auf ausreichende Blattspannung und das Übereinstimmen von Maschinendrehrichtung und Drehrichtung der Diamant-Trennscheibe achten.
- ▶ Rundlauf der Diamant-Trennscheibe vor der Inbetriebnahme durch manuelles Drehen kontrollieren.
- ▶ Nur auf das zu schneidende Material und das Schneidverfahren (Nassschnitt/Trockenschnitt) abgestimmte Diamant-Trennscheiben mit korrekter Aufnahme einsetzen.

7.2 Schneidtiefe einstellen



⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch rotierende Trennscheibe!

Rotierende Diamant-Trennscheibe kann Körperteile erfassen, abtrennen oder einziehen.

- ▶ Niemals eine rotierende Diamant-Trennscheibe berühren oder die Abdeckung während des Schneidens entfernen.
- ▶ Alle Arbeiten zur Inbetriebnahme nur bei stillstehender Diamant-Trennscheibe, ausgeschaltetem Motor und getrennter Stromversorgung durchführen.
- ▶ Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn sämtliche Sicherheitseinrichtungen montiert und funktionstüchtig sind.
- ▶ Eng anliegende Kleidung tragen und langes Haar zusammenbinden.
- ▶ Schmuck (Uhr, Armband, Ketten, etc.) ablegen.

⚠️ ACHTUNG Beschädigungsgefahr durch unsachgemässen Betrieb!

Nassschnitt-Modus und Trockenschnitt-Modus sind zwei grundlegend verschiedene Arbeitsmethoden. Die richtigen Betriebseinstellungen und die Wahl der Werkzeuge sind wesentlich für einen reibungslosen Betrieb.

- ▶ Je nach Modus die richtige Schneidtiefe einstellen ⇒ Kap. 7.2 [▶ 42].
- ▶ Je nach Modus die richtige Maschinenkonfiguration sicherstellen
⇒ Kap. 6.3 [▶ 32]/⇒ Kap. 6.4 [▶ 34].
- ▶ Je nach Modus das richtige Vorgehen beim Schneiden wählen
⇒ Kap. 7.4.1 [▶ 45]/⇒ Kap. 7.4.2 [▶ 46].

Je nach verwendetem Schneidmodus müssen folgende Vorgaben beachtet werden:



- ▶ Im Nassschnitt-Modus ist sowohl der Teilschnitt als auch der Vollschnitt möglich. Das bedeutet, dass die Diamant-Trennscheibe auf eine beliebige Tiefe eingestellt werden kann.
- ▶ Im Trockenschnitt-Modus ist nur der Vollschnitt möglich. Das bedeutet, dass die Diamant-Trennscheibe auf die maximale Tiefe abgesenkt werden muss.

Die Tiefenbegrenzungsvorrichtung stellt sicher, dass die maximal zulässige Schneidtiefe nicht überschritten wird.

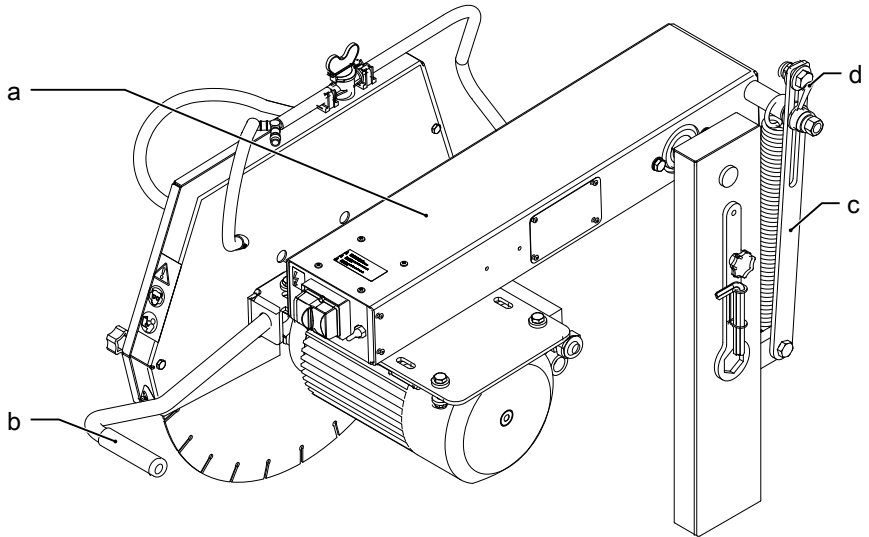


Abb. 21: Schneidtiefe einstellen

a Wippe	b Bedienhebel
c Tiefenbegrenzungsvorrichtung	d Feststellhebel

1. Feststellgriff (b) an der Tiefenbegrenzungsvorrichtung (c) lösen.
 - ✓ Während der Höhenverstellung wird die Wippe (a) durch den Federzug und den integrierten Gasdruckdämpfer entlastet.
2. Wippe (a) mittels Bedienhebel (d) auf die benötigte Schneidtiefe senken/anheben.
3. Feststellgriff (b) an der Tiefenbegrenzungsvorrichtung fixieren.

7.3 Auszugtisch ein-/ausfahren



⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch kippende Maschine!

- ▶ Standbeinpositionen immer durch Anziehen der Sterngriffschrauben sichern.
- ▶ Einseitige Beladung des Auszugtisches vermeiden.
- ▶ Maschine nur auf ebenem Untergrund aufstellen.
- ▶ Auf- und Abbau nur mit zwei Personen durchführen.

Der Rolltisch ist mit einem ausziehbaren Auszugtisch ausgestattet, mit dem die Auflagefläche für das Schneidgut bei Bedarf verbreitert werden kann.

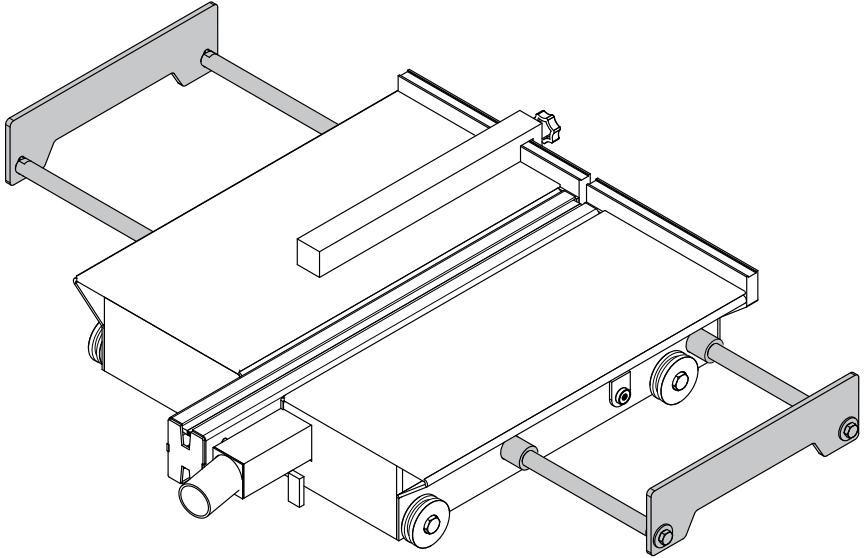


Abb. 22: Auszugtisch ein-/ausfahren

7.4 Schneiden

⚠️ ACHTUNG Beschädigungsgefahr der Maschine und des Schnittguts!

Zu starke Krafteinwirkung über den Rolltisch kann die Maschine beschädigen und zu unsauberen Schnitten führen.

- ▶ Die Schiebekraft immer analog zum Vorschub wählen.
- ▶ Den Rolltisch gleichmässig und sorgsam führen.
- ▶ Niemals ruckartig am Rolltisch ziehen/schieben.

ACHTUNG Beschädigungsgefahr durch unsachgemässen Betrieb!

Nassschnitt-Modus und Trockenschnitt-Modus sind zwei grundlegend verschiedene Arbeitsmethoden. Die richtigen Betriebseinstellungen und die Wahl der Werkzeuge sind wesentlich für einen reibungslosen Betrieb.

- ▶ Je nach Modus die richtige Schneidtiefe einstellen ⇒ Kap. 7.2 [▶ 42].
- ▶ Je nach Modus die richtige Maschinenkonfiguration sicherstellen
⇒ Kap. 6.3 [▶ 32]/⇒ Kap. 6.4 [▶ 34].
- ▶ Je nach Modus das richtige Vorgehen beim Schneiden wählen
⇒ Kap. 7.4.1 [▶ 45]/⇒ Kap. 7.4.2 [▶ 46].

Die Maschine verfügt über einen Rolltisch, auf dem das Material platziert und ausgerichtet wird. Anschliessend schiebt der Bediener den Rolltisch beim Schneiden zum Schneidkopf.

7.4.1 Vorgehen im Nassschnitt-Modus

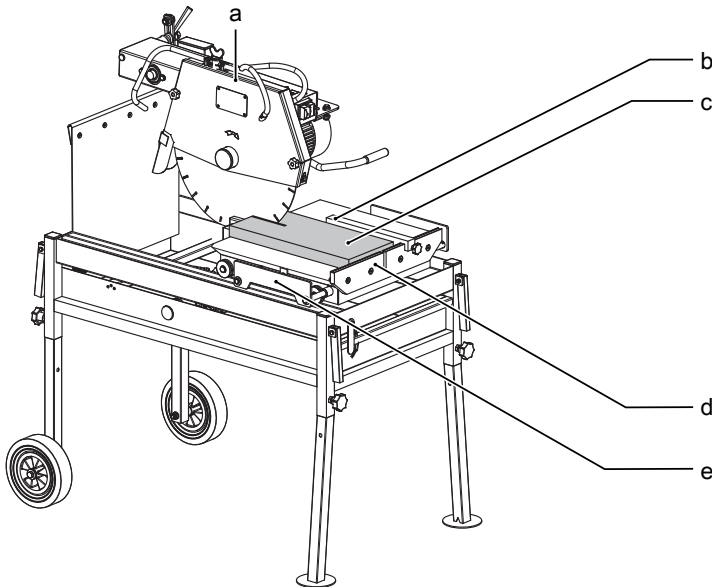


Abb. 23: Schneiden im Nassschnitt-Modus

1. Schnittgut (c) auf den Tisch legen.
2. Schnittgut (c) entlang des Querschlags (d) nach links oder rechts verschieben, bis an der gewünschten Stelle geschnitten werden kann.
3. Längsschluss (b) gegen das Schnittgut (c) schieben und mit Hilfe des Klemmhebels fixieren.
4. Maschine am EIN-Schalter einschalten **⚠️ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch rotierende Trennscheibe.
 - ✓ Die Diamant-Trennscheibe dreht sich und das Kühlwasser spritzt gegen die Scheibe.

5. Rolltisch (e) mit beiden Händen links und rechts des Schneidkanals fassen und gleichmässig in Richtung des Schneidkopfes (a) schieben, bis die gewünschte Schnittlänge erreicht ist.
6. Rolltisch (e) zurück in die Ausgangsposition ziehen.
7. Maschine am AUS-Schalter ausschalten und warten, bis die Diamant-Trennscheibe stillsteht.
8. Schnittgut (c) entnehmen.

7.4.2 Vorgehen im Trockenschnitt-Modus

ACHTUNG Verstopfungsgefahr des Zyklon-Filter-Aggregats!

Im Dauerbetrieb kann sich das Zyklon-Filter-Aggregat nicht ausreichend entleeren.

- ▶ Staubsauger in Intervallen von ca. 15 Minuten kurz ausschalten.
- ▶ Bedienungsanleitung des Staubsaugers lesen.

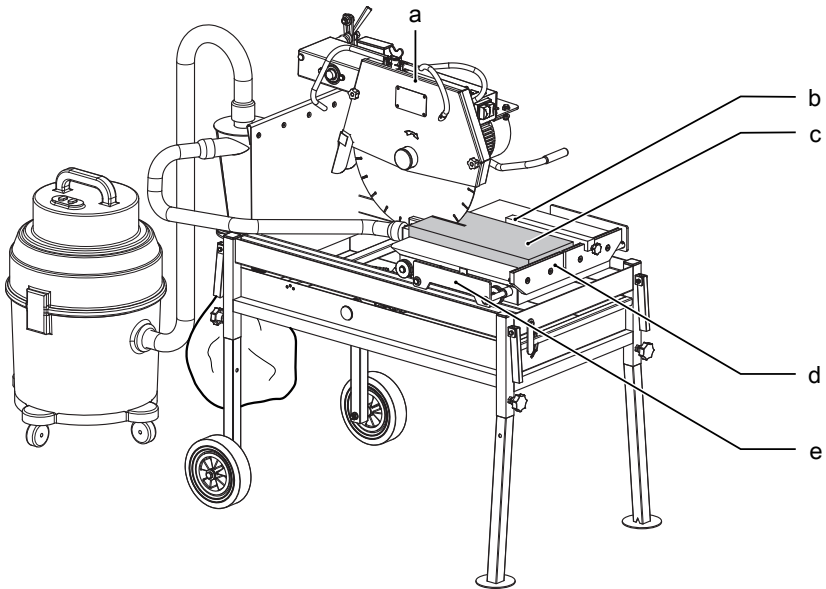


Abb. 24: Schneiden im Trockenschnitt-Modus

1. Schnittgut (c) auf den Tisch legen.
2. Schnittgut (c) entlang des Queranschlags (d) nach links oder rechts verschieben, bis an der gewünschten Stelle geschnitten werden kann.
3. Längsanschlag (b) gegen das Schnittgut (c) schieben und mit Hilfe des Klemmhebels fixieren.
4. Staubsauger einschalten.
5. Maschine am EIN-Schalter einschalten **⚠ WARNUNG** Verletzungsgefahr durch rotierende Trennscheibe.
 - ✓ Die Diamant-Trennscheibe dreht sich.



6. Rolltisch (e) mit beiden Händen links und rechts des Schneidkanals fassen und gleichmässig in Richtung des Schneidkopfes (a) schieben, bis die gewünschte Schnittlänge erreicht ist.
7. Rolltisch (e) zurück in die Ausgangsposition ziehen.
8. Maschine am AUS-Schalter ausschalten und warten, bis die Diamant-Trennscheibe stillsteht.
9. Staubsauger ausschalten.
10. Schnittgut (c) entnehmen.

8 Wartung und Reinigung

8.1 Sicherheitshinweise für Wartung und Reinigung



⚠ VORSICHT Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Wartung und Reinigung!

- ▶ Angegebene Wartungs- und Reinigungsintervalle einhalten.
- ▶ Wartungs- oder Reinigungsarbeiten nur bei stillstehender Diamant-Trennscheibe, ausgeschaltetem Motor und getrennter Stromversorgung durchführen.
- ▶ Maschine gegen versehentliches Wiedereinschalten sichern.
- ▶ Ein Schild mit der Aufschrift „nicht Einschalten“ gut sichtbar an der Maschine anbringen.
- ▶ Reparaturarbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal durchführen lassen.



⚠ VORSICHT Verletzungsgefahr durch Betrieb einer mangelhaften Maschine!

Eine Maschine mit schadhafte oder mangelhaften Komponenten ist nicht betriebsicher.

- ▶ Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn sämtliche Sicherheitseinrichtungen montiert und funktionstüchtig sind.
- ▶ Vor jedem Einsatz und mindestens einmal pro Schicht Maschine auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel prüfen.
- ▶ Bei Funktionsstörungen oder Veränderungen des Betriebsverhaltens die Maschine sofort stillsetzen und gegen Wiedereinschalten sichern. Störungen umgehend dem Maschinenbetreiber melden und beseitigen lassen.

⚠ ACHTUNG Beschädigungsgefahr durch ungeeignete Reinigungsmittel!

Der Elektromotor sowie elektronische Bauteile dürfen nicht mit Dampf oder aggressiven Reinigungsmitteln in Berührung kommen.

- ▶ Maschine nicht mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln oder Säuren reinigen.

8.2 Nach jedem Benutzen oder nach längerem Stillstand

Sichtkontrolle

1. Wasserwanne, Schläuche, Kupplungen und Düsen auf Dichtigkeit überprüfen.
2. Alle Maschinenkomponenten wie Bedienelemente, Schalter, Schneidkopf, Diamant-Trennscheibe und Kabel auf Beschädigung überprüfen.

Wanne und Pumpe reinigen

1. Wannenstopfen ziehen, um schmutziges Wasser ausströmen zu lassen.
2. Wanne sorgfältig spülen, um Rückstände zu beseitigen.
3. Wanne nach der Reinigung wieder mit Wasser füllen.
4. Die Maschine 1 – 2 Minuten laufen lassen, um die Pumpe zu reinigen.
5. Wannenstopfen ziehen, um schmutziges Wasser ausströmen zu lassen.



Maschine reinigen

1. Grobe Verschmutzungen und Schneidrückstände mit einem Besen entfernen.
2. Maschine mit einem leicht angefeuchteten, fusselfreien Tuch reinigen.
3. Hartnäckige Verschmutzungen vorsichtig mit einer Bürste entfernen.

Zustand der Diamant-Trennscheibe kontrollieren

- ▶ Diamant-Trennscheibe auf sichtbare Mängel kontrollieren. Bei grossem Verschleiss umgehend austauschen. ⇒ Kap. 6.7.3 [▶ 38]

Motor äusserlich reinigen

1. Lüftungsgitter reinigen.
2. Motorgehäuse (Kühlrippen) reinigen.

Trockenschnitt-spezifische Komponenten reinigen

1. Schneidkanal mit einem leicht angefeuchteten, fusselfreien Tuch reinigen.
2. Absaugschläuche mit Staubsauger aussaugen.
3. Zyklon-Filter-Aggregat mit Staubsauger aussaugen.

9 Störungsbehebung und Reparatur



⚠ VORSICHT Verletzungsgefahr durch unsachgemässe Störungsbehebung!

- ▶ Vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten Netzstecker ziehen.
- ▶ Maschine gegen versehentliches Wiedereinschalten sichern.
- ▶ Ein Schild mit der Aufschrift „nicht Einschalten“ gut sichtbar an der Maschine anbringen.
- ▶ Reparaturarbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal durchführen lassen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Diamant-Trennscheibe hat Seitenschlag	Flanschflächen verschmutzt	Flanschflächen reinigen
	Flanschmutter unzureichend angezogen	Flanschmutter anziehen
Diamant-Trennscheibe hat Höhengschlag	Unsachgemäss montierte Diamant-Trennscheibe	Diamant-Trennscheibe sachgemäss montieren
	Verwendung einer Diamant-Trennscheibe mit falscher Trennscheibenaufnahme	Kompatible Diamant-Trennscheibe montieren
Motor fällt während dem Sägen aus, kann jedoch nach einer kurzen Pause wieder gestartet werden	zu hoher Vorschub	mit geringerem Vorschub schneiden
	Diamant-Trennscheibe stumpf	Diamant-Trennscheibe durch 10-15 Schnitte in Kalksandstein nachschärfen.
	Diamant-Trennscheibe abgenutzt	Diamant-Trennscheibe auswechseln.
Diamant-Trennscheibe blockiert	Diamant-Trennscheibe verklemmt beim Schneiden	Maschine ausschalten und die Diamant-Trennscheibe aus dem Stein lösen
Motor läuft nicht an	kein Strom	Zuleitungskabel überprüfen
	Falsche Anschlussspannung	Spannung von autorisiertem Fachpersonal überprüfen lassen
	Motor defekt	Darf nur durch autorisiertes Fachpersonal behoben werden
	Schalter defekt	

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor brummt	Kondensator defekt	
Diamant-Trennscheibe schneidet nicht gerade/	Führungslager defekt	

Nassschnitt-Modus

Kein/zu wenig Wasser an der Diamant-Trennscheibe	Wasserstand zu niedrig	Wasser nachfüllen, bis Pumpe vollständig mit Wasser bedeckt ist
	Pumpe verstopft	Sieb abschrauben und mit einem Zündholz oder dergleichen das Pumpengehäuse entschlämmen; mit Wasser nachspülen.
	Pumpe ist nicht eingeschaltet	Wasserpumpen-Schalter auf „EIN“ stellen
	Pumpe defekt	Darf nur durch autorisiertes Fachpersonal behoben werden
	Leitungen verstopft/geknickt, Düsen verstopft	Kontrolle auf verstopfte/geknickte Leitungen oder verstopfte Düsen am Deckel
Wasser läuft hinten nicht raus	Schneidkanal verkehrt eingesetzt	Schneidkanal in die Montagelage für den Nassschnitt-Modus bringen ⇒ Kap. 3.3 [► 22]

Trockenschnitt-Modus

Keine Absaugung	Staubsauger läuft nicht	Staubsauger einschalten
	Absaugschläuche sind nicht angeschlossen	Absaugschläuche anschliessen
	Schneidkanal verkehrt eingesetzt	Schneidkanal in die Montagelage für den Trockenschnitt-Modus bringen ⇒ Kap. 3.3 [► 22]
Wasser fliesst	Pumpe ist eingeschaltet	Wasserpumpen-Schalter auf „AUS“ stellen

10 Stillsetzung und Entsorgung



⚠️ WARNUNG Gefahr für die Umwelt durch unsachgemässe Entsorgung!

Die Unsachgemässe Entsorgung von Betriebsstoffen, Produktkomponenten oder Teilen davon (z. B. in Gewässern, mit Hausmüll etc.) ist strengstens verboten.

- ▶ Sämtliche Produktkomponenten gemäss länderspezifischen Gesetzen und Richtlinien des Betriebsortes entsorgen.

⚠️ ACHTUNG Beschädigungsgefahr der Maschine durch unsachgemässe Lagerung!

Bei Temperaturen um und unter dem Gefrierpunkt kann in der Maschine befindliches Wasser zu Schäden an einzelnen Komponenten führen.

- ▶ Wasserwanne, Pumpe und Leitungen vollständig entleeren.
- ▶ Maschine an einem trockenen Ort lagern.

11 Anhang

11.1 Staubsaugerempfehlung

Um die Steintrennmaschine Amphibia im Trockenschnitt-Modus betreiben zu können, wird ein handelsüblicher Industriestaubsauger benötigt.

Der Hersteller SAMEDIA empfiehlt folgendes Gerät:

Staubsauger fb VAC 202 DS (inkl. Abklopf- oder Rüttelfunktion zur Filterreinigung)

Leistung	2 × 1000 W
Spannung	230 V
Saugeinlass	ø 50 mm
Saugschlauchlänge	5 m
Fassungsvermögen	20 l

11.2 Konformitätserklärung

IWETEC GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 16
Industriepark Fulda-West
36041 Fulda

AMPHIBIA®
CTS 800 / CTS 830

IWETEC

DE
FR
IT
EN

12. Konformitätserklärung

Steintrennmaschine mit Rolltisch
Scies de table avec chariot coulissant
Segatrici carrello scorrevole
Masonry saw with rolling table



- CTS 800 AMPHIBIA ®
- CTS 830 AMPHIBIA ®

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG NACH EG- RICHTLINIEN

Der Hersteller, **Samedia S.A.S., Marie-Curie-Str. 10, 79211 Denzlingen/Germany** erklärt hiermit, dass die in der Bedienungsanleitung erwähnte Maschine Konform ist, mit der:

- | | |
|---------------------------------------|------------|
| • „MASCHINENBAURICHTLINIE“ | 2006/42/EG |
| • „NIEDERSpannungsRICHTLINIE“ | 2014/35/EU |
| • „ELEKTROMAGNETISCHE STÖRSICHERHEIT“ | 2014/30/EU |
| • „LÄRMSCHUTZRICHTLINIE“ | 2000/14/EU |
| • „ELEKTRO- ELEKTRONIK- ALTGERÄTE“ | 2012/19/EU |

DECLARATION DE CONFORMITE AUX DIRECTIVES EUROPEENNES

Le fabricant, **Samedia S.A.S., Marie-Curie-Str. 10, 79211 Denzlingen/Germany** déclare que la machine mentionné dans le manuel, est conforme aux dispositions des directives:

- | | |
|--------------------|-------------|
| • „MACHINES“ | 2006/42/CEE |
| • „BASSE TENSION“ | 2014/35/CEE |
| • „CEM“ | 2014/30/CEE |
| • „BRUITS“ | 2000/14/CEE |
| • Directive „DEEE“ | 2012/19/CEE |

DICHIARAZIONE DI CONFORMITA' ALLE DIRETTIVE EUROPEE

Il fabbricante **Samedia S.A.S., Marie-Curie-Str. 10, 79211 Denzlingen/Germany** dichiara che la macchina menzionata sul manuale è conforme alle disposizioni della direttiva:

- | | |
|--------------------|-------------|
| • „MACCHINE“ | 2006/42/CEE |
| • „BASSA TENSIONE“ | 2014/35/CEE |
| • „CEM“ | 2014/30/CEE |
| • „RUMORI“ | 2000/14/CEE |
| • Direttiva „DEEE“ | 2012/19/CEE |

DECLARATION OF CONFORMITY ACCORDING TO EU DIRECTIVES

The manufacturer, **Samedia S.A.S., Marie-Curie-Str. 10, 79211 Denzlingen/Germany** hereby declares that the machine mentioned in the Operating Manual complies with:

- | | |
|---|------------|
| • „MACHINES“ Directive | 2006/42/EU |
| • „LOW VOLTAGE“ Directive | 2014/35/EU |
| • „ELECTROMAGNETIC COMPATIBILITY“ | 2014/30/EU |
| • „NOISE EMISSION“ Directive | 2000/14/EU |
| • „WASTE ELECTRICAL AND ELECTRONIC EQUIPMENT“ | 2012/19/EU |

79211 Denzlingen, April 2020


Nicolas Vermeulen, Managing Director Samedia

38

[illegible]



Hersteller

SAMEDIA

6 rue Etienne Lenoir

ZI du bois joly Nord

FR-85500 Les Herbiers

E-Mail: contact@samedia.com

Telefon: +33 02 51 64 80 80